

# Sportanlagenkonzept Raum Bülach

Bericht

Stadt Bülach, Sportamt

15. Juni 2017





## **Bearbeitung**

Stefanie Liebisch  
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege BSLA  
Dimitri Murbach  
BSc FHO in Landschaftsarchitektur

Metron Raumentwicklung AG  
Stahlrain 2  
Postfach  
5201 Brugg  
T 056 460 91 11  
info@metron.ch  
www.metron.ch

## **Begleitung**

Mathias Held  
Experte Sport- und Grünanlagenplanung

Frutiger AG ANALYSA  
Sportanlagen, Bodenberatung und Umwelttechnik  
Frutigenstrasse 37  
3602 Thun

## **Arbeitsgruppe**

Jürg Hintermeister, Stadtrat Bülach  
Roland Engeler, Leiter Bevölkerung u. Sicherheit Stadt Bülach  
Madeleine Prévôt, Gemeinderätin Bachenbülach  
Walter Dietrich, Gemeinderat Bachenbülach  
Hans Oberholzer, Gemeinderat Hochfelden  
Roger Götz, Gemeindepräsident Höri  
Marcel Nötzli, Gemeinderat Winkel

Titelbild: neue Dreifachhalle im Sportzentrum Hirslen (Metron, 2016)



# Inhaltsverzeichnis

	<b>Management Summary</b>	<b>7</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
1.1	Ausgangslage	9
1.2	Ziele des Projekts	9
<b>2</b>	<b>Vorgehen/Methodik</b>	<b>10</b>
2.1	Projektorganisation	10
2.2	Perimeter und Untersuchungsgegenstand	10
2.3	Vorgehen	11
<b>3</b>	<b>Bestandsaufnahme</b>	<b>13</b>
3.1	Inventarpläne	13
3.2	Inventarblätter	16
<b>4</b>	<b>Analyse</b>	<b>17</b>
4.1	Sporthallen	17
4.2	Rasenfelder	27
4.3	Leichtathletikanlagen	31
4.4	Eissportanlagen	32
4.5	Freibäder	32
4.6	Hallenbäder	33
4.7	Tennisplätze	34
4.8	Sportartenspezifische Anlagen	35
<b>5</b>	<b>Bedürfnisse Vereine und Schulen</b>	<b>36</b>
<b>6</b>	<b>Handlungsbedarf</b>	<b>39</b>
6.1	Optimierung bestehende Sportinfrastruktur	39
6.2	Schaffen zusätzlicher Sportinfrastruktur / neuer Anlagen	42
6.3	Organisatorisches / Administrative Anliegen	42
<b>7</b>	<b>Konzept</b>	<b>43</b>
7.1	Zielsetzung	43
7.2	Strategien	43
7.3	Massnahmenplan	44
7.4	Massnahmenblätter	44



# Management Summary

## **Fundierte Entscheidungsgrundlage: Gliederung des Sportanlagenkonzepts**

Die Stadt Bülach ist bereits heute ein attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort. Den Sportanlagen kommt dabei eine wichtige Rolle zu – als Grundlage des Schul-, aber auch des Freizeitsports. Es gilt deshalb, das Angebot in Abstimmung mit den Nachbargemeinden zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Das Sportanlagenkonzept bildet die Basis für den zukünftigen Umgang mit der Infrastruktur für den Schul- und Vereinssport im Raum Bülach: Es bietet eine Übersicht zum heutigen Bestand der Anlagen und liefert den umfassenden Bedarfsnachweis bis 2035. Als fundierte Entscheidungsgrundlage formuliert es ausserdem übergeordnete gemeinsame Ziele sowie langfristige Strategien für die fünf Gemeinden. Im Besonderen dient es der Stadt Bülach als Entscheidungsgrundlage hinsichtlich der Entwicklung der regionalen Sport- und Erholungsanlage Erachfeld.

## **Ziele des Sportanlagenkonzepts Raum Bülach**

Im Raum Bülach soll mittel- bis langfristig ein bedürfnisgerechtes Angebot an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Dabei geht es zum einen um die Weiterentwicklung und optimale Nutzung der bestehenden Sportinfrastruktur. Die Analysen in Kapitel 4 zeigen, dass sich in den bestehenden Sportanlagen oft mit einfachen Massnahmen zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung stellen lassen. Zum anderen sollen neue Sportanlagen entstehen, die den Bedarf bis 2035 abdecken.

Die Massnahmenblätter in Kapitel 7.4 listen Teilmassnahmen auf, gliedern sie nach Priorität und nennen die verantwortliche Stelle. Ausserdem enthalten sie Hinweise zur Umsetzung der Massnahme und Koordinationshinweise zu verwandten Massnahmen, Planungen und betroffenen Akteuren.

Das Sportanlageninventar bedarf der laufenden Nachführung und der periodischen Überprüfung des Handlungsbedarfs. Damit das Sportanlagenkonzept nachhaltig seine Wirkung entfalten kann, ist in den Massnahmen die Installation einer Arbeitsgruppe für Koordination und Controlling der Umsetzung des Sportanlagenkonzepts empfohlen.

## **Vorgehen und Resultate**

### **Bedürfnisgerechte Angebote für den aktuellen und künftigen Bedarf**

Im Rahmen des Sportanlagenkonzepts wurde eine quantitative und qualitative Bestandserhebung der normierten Sportanlagen in den fünf Gemeinden durchgeführt. Aufgrund dieser Angaben wurde eine Einschätzung zum aktuellen und zukünftigen Bedarf an normierten Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport im Raum Bülach erstellt.

Um ein bedürfnisgerechtes Angebot an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport zu gewährleisten, verfolgen die Stadt Bülach und die Kreisgemeinden in enger Zusammenarbeit die Umsetzung des vorliegenden Konzepts:

- Weiterentwicklung und optimale Nutzung der bestehenden Sportinfrastruktur  
Die bestehenden Sportanlagen können oft mit einfachen Massnahmen zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung stellen.
- Neubau von Sportanlagen  
Es werden – dem Bedarf entsprechend – zusätzliche Sportanlagen entwickelt. Die Sportanlagen sind in Abstimmung mit den Nutzenden (Vereinen, Schulen und Bevölkerung) zu planen.

### Zusätzliche Halleneinheiten für den Schul- und Vereinssport bis 2035

Die bestehenden Sporthallen für den Vereins- und Schulsport reichen heute aus. Bereits heute nur knapp ausreichend sind in Bülach die Sporthallen für die Primar- und Kantonsschulen. Mit dem prognostizierten Bevölkerungswachstum (gemäss Richtplanung) werden mittel- bis langfristig (bis 2035) für die Schulen im Raum Bülach bis zu 14 zusätzliche Halleneinheiten benötigt (da für die Analyse keine genauen Prognosen aus Schulraumplanungen zur Verfügung standen, müssen die Gemeinden den genauen Bedarf noch ermitteln).

Für den Vereinssport wurde rechnerisch im Raum Bülach ein Bedarf von 3-6 Halleneinheiten bis im Jahr 2035 ermittelt. Die Vereine benötigen insbesondere Hallen für das Training unter Wettkampfbedingungen in den Sportarten Volleyball, Badminton, Handball, Unihockey und Fussball. Gedeckt werden soll insbesondere auch der Raumbedarf von grossen Vereinen und Trainingsgruppen.

### Bereits heute fehlen 3 Rasensportfelder für den Vereinssport

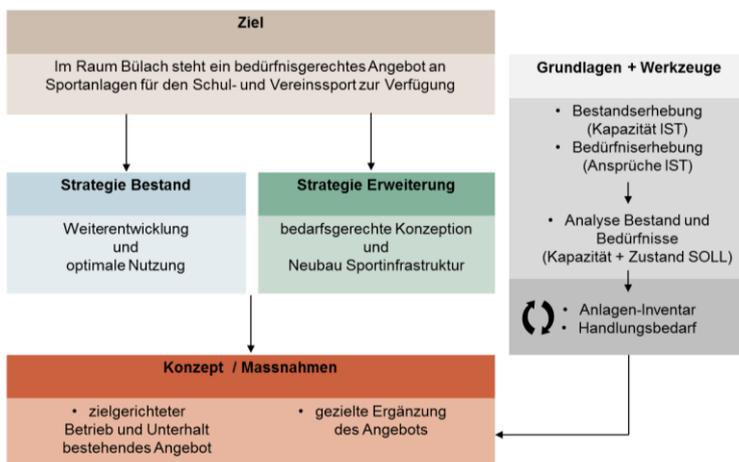
Ein grosser Handlungsbedarf besteht bei den Rasensportfeldern für den Vereinssport, hauptsächlich für Fussball (FC Bülach). Heute werden 3 zusätzliche Normfelder benötigt, um den Bedarf an Trainings- und Wettkampfkapazität zu decken. Zudem steht das Rasensportfeld Hof nur bis März 2019 zur Verfügung. Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums und der steigenden Beliebtheit des Fussballsports ist bis 2035 der Bedarf an weiteren Normfeldern (1-2) zu erwarten. Kurzfristig könnten die Spielflächen der Schulen Ausweichmöglichkeiten bieten. Ebenfalls Priorität hat die Planung von neuen Rasensportfeldern im Rahmen der Entwicklung der regionalen Sport- und Erholungsanlage Erachfeld.

### Handlungsbedarf Leichtathletik, Tennis, Eissport, Frei- und Hallenbäder

Die vorhandene Leichtathletikanlage kann den Bedarf decken. Empfohlen wird ein Ausbau auf den Wettkampf-Standard. Die Eissportanlagen und die Hallenbäder sind heute bereits gut ausgelastet und deren Weiterentwicklung ist im Rahmen der mittelfristigen Planung des Sportzentrum Hirslen zu berücksichtigen.

Für das Freibad besteht ebenfalls mittelfristig ein Handlungsbedarf und die Möglichkeit der Verlegung ins Erachfeld. Das Zusammenlegen von verschiedenen Sportanlagen in der regionalen Sport- und Erholungsanlage Erachfeld ermöglicht die optimale Nutzung der vorhandenen Synergien. Die Regionalisierung im Tennissport ist ein bereits laufender und von den Vereinen und Behörden geförderter Prozess.

Im Rahmen des Konzepts werden ausserdem verschiedene Optimierungen und die Sanierung weiterer Anlagen sowie organisatorische Massnahmen vorgeschlagen, um das Sportangebot im Raum Bülach zu stärken.



# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Im Raum Bülach bestehen unterschiedliche, auf die verschiedenen Gemeinden verteilte Sportanlagen. Bereits heute (Stand 2016) bestehen einzelne von Vereinen geäusserte Ausbau- und Änderungsbegehren zu bestehenden Anlagen (z.B. Tennisclub Bachenbülach). Es fehlte aber bisher eine Übersicht zum aktuellen Bestand und zukünftigen Bedarf an Sportanlagen sowie eine übergeordnete Strategie zum langfristigen Umgang mit der vorhandenen Sportinfrastruktur (Behebung vorhandener Angebotslücken, Erneuerung bestehender Anlagen, Abstimmung des Angebotes mit der zukünftigen Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und im Raum Bülach).

Besonderer Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Entwicklung des Gebietes Erachfeld in Bülach. Das Gebiet wird im Regionalen Richtplan als Erholungsgebiet ausgewiesen und soll zur regionalen Sport- und Erholungsanlage entwickelt werden. In diesem Zusammenhang spielt auch die «Zukunftsplanung Fussballinfrastruktur und Wohnbebauung Gringglen» eine Rolle. Längerfristig verfolgt der Stadtrat Bülach die Absicht, die bestehende Fussballanlage Gringglen einer zonenkonformen Nutzung (Wohnen) zuzuführen und die Sportnutzung in die zukünftige Sportanlage Erachfeld zu verlagern. Ein Masterplan „Erachfeld/Gringglen“ sowie ein Bedarfsnachweis für die zur Realisierung eines Ersatzstandortes benötigten Flächen im Erachfeld bestehen bereits.

Als weitere relevante Planung wird zurzeit das Entwicklungskonzept Raum Bülach (gemeinsame kommunale Richtplanung) erarbeitet, sodass verschiedene Aspekte der Sportnutzung mit der Raum- Verkehrs- und Landschaftsplanung abgestimmt werden können.

## 1.2 Ziele des Projekts

Es gilt im Bereich der Sportanlagen der Funktion der Stadt Bülach als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort gerecht zu werden und das Angebot in Abstimmung mit den Nachbargemeinden zu entwickeln. Das Sportanlagenkonzept bildet die Basis für den zukünftigen Umgang mit der Sportinfrastruktur im Raum Bülach insgesamt:

- es liefert einen umfassenden Bedarfsnachweis zu den Anlagen des Schul- und Vereinssports heute und in Zukunft und zeigt die Bedürfnisse und Anliegen der Nutzenden auf
- es liefert eine Übersicht zur bestehenden Substanz der Sportanlagen und dient als Entscheidungsgrundlage für deren Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung
- es formuliert ein übergeordnetes gemeinsames Ziel sowie langfristige Strategien zur Optimierung des Sportangebotes in den 5 Gemeinden und ermöglicht bei neuen Anlagen die Konzeption mit möglichst hoher Nutzungsflexibilität
- im Speziellen dient es der Stadt Bülach als Entscheidungsgrundlage hinsichtlich der Entwicklung der Sport- und Erholungsanlage Erachfeld

## 2 Vorgehen/Methodik

### 2.1 Projektorganisation

Die Erarbeitung des Sportanlagenkonzeptes erfolgt unter Federführung des Sportamtes der Stadt Bülach. Beteiligt sind zudem die vier Kreisgemeinden Bachenbülach, Höri, Hochfelden und Winkel.

Die Erarbeitung des Konzeptes erfolgt durch Metron. Die Organisation der Planungsarbeiten wird gewährleistet durch die **Projektleitung**. Die Arbeiten werden aktiv begleitet und unterstützt durch eine **Arbeitsgruppe**, bestehend aus Exekutiv-Mitgliedern aller beteiligten Gemeinden. Die Arbeitsgruppe kommt regelmässig zusammen, um alle relevanten Grundlagen und Rahmenbedingungen einzubringen sowie die Zwischenresultate zu beurteilen.



Abbildung 1: Projektorganisation gemäss Beschluss an der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe

### 2.2 Perimeter und Untersuchungsgegenstand

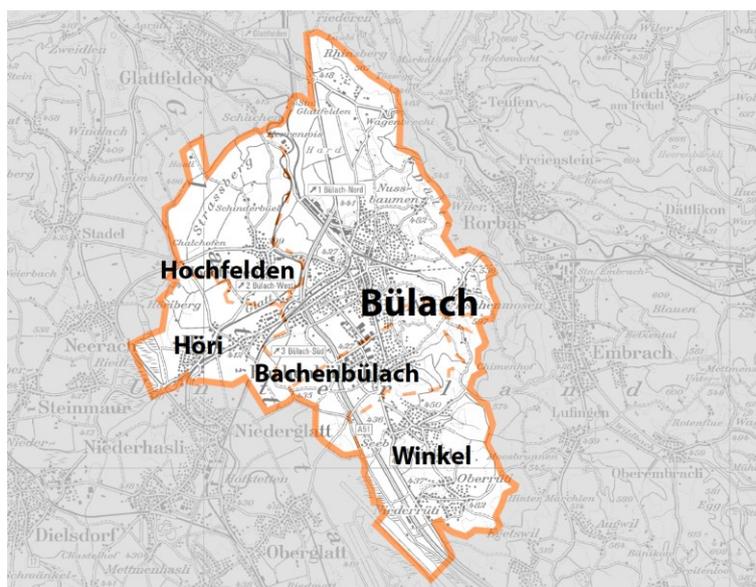


Abbildung 2: Übersichtsplan der 5 Gemeinden (Perimeter Sportanlagenkonzept)

Im vorliegenden Konzept werden die normierten Sportanlagen (Hallen und Freianlagen), insbesondere für den Schul- und Vereinssport, betrachtet:

- Sporthallen
- Rasenfelder
- Leichtathletikanlagen
- Eissportanlagen
- Bäder
- weitere sportartenspezifische Anlagen wie Reitanlagen, Schiessanlagen, Dojo, Tennis, Skateranlagen, Bike Park, Vita Parcours etc.

Andere Bewegungsräume wie das Wohnumfeld, Spielplätze und Grünanlagen, Naturräume und das Wegenetz werden nicht im Rahmen des Konzepts betrachtet.

### 2.3 Vorgehen

#### **Grundlagenerhebung: Bestand und Bedürfnisse**

- Zusammenstellung und Beschreibung zum Bestand der Sportanlagen in den 5 Gemeinden auf quantitativer Ebene, Darstellung in Übersichtsplan und Inventarblättern (im separaten Anhang zum Bericht)
- Ergänzung mit qualitativen Informationen zur Einschätzung der Nutzbarkeit / Mängel / Bedürfnisse (Bedürfnisabklärung mittels Fragebögen, im separaten Anhang zum Bericht)

Die Erfassung der Anlagen (Lage, Anlagenteile, Auslastung, Zustand / Sanierungsbedarf etc.) erfolgte mittels standardisierter Aufnahmeblätter, die durch die Gemeindeverwaltungen bzw. die jeweiligen Eigentümer und Anlagenverantwortlichen (Schulen, Vereine) abgefüllt wurden. Eine Übersicht zur Beteiligung an der Erfassung findet sich im separaten Anhang zum Bericht.

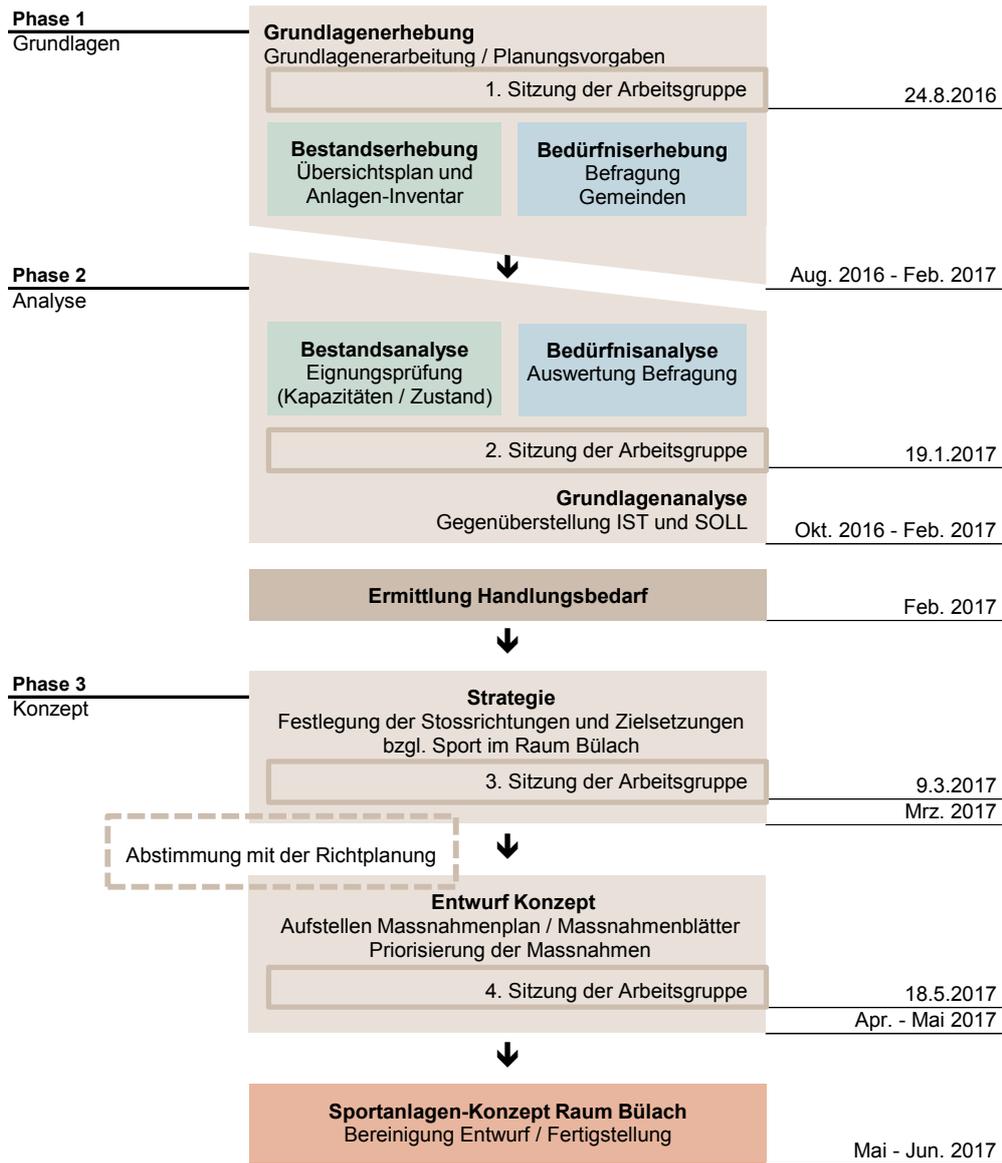
#### **Grundlagenanalyse: Bestand + Bedürfnisse = Handlungsbedarf**

- Ermittlung aktueller und zukünftiger Bedarf an Hallen und Rasenspielfeldern für Schul- bzw. Vereinssport
- Einschätzung aktueller und zukünftiger Bedarf an weiteren Sportanlagen für Schul- und Vereinssport
  - Ableitung Handlungsbedarf

Die Bedürfniserhebung erfolgte mittels vorbereiteter Fragebögen, die durch die beteiligten Gemeindeverwaltungen verteilt und von den direkt betroffenen Nutzern (Schulen und Vereine) ausgefüllt wurden.

#### **Konzept**

- Ableitung konkreter Zielsetzungen für die Entwicklung des Sportangebots im Raum Bülach
- Aufstellung von Strategien zum Umgang mit der bestehenden Sportinfrastruktur wie zur Entwicklung der künftigen Sportinfrastruktur im Raum Bülach, bzw. speziell im Erachfeld als regionale Sport- und Erholungsanlage
- wo nötig und möglich Abstimmung mit den Inhalten und Festlegungen der laufenden kommunalen Richtplanungen
- Aufstellen eines Massnahmenplans und Dokumentation von Massnahmenpaketen bzw. Einzelmassnahmen (Massnahmenblätter)

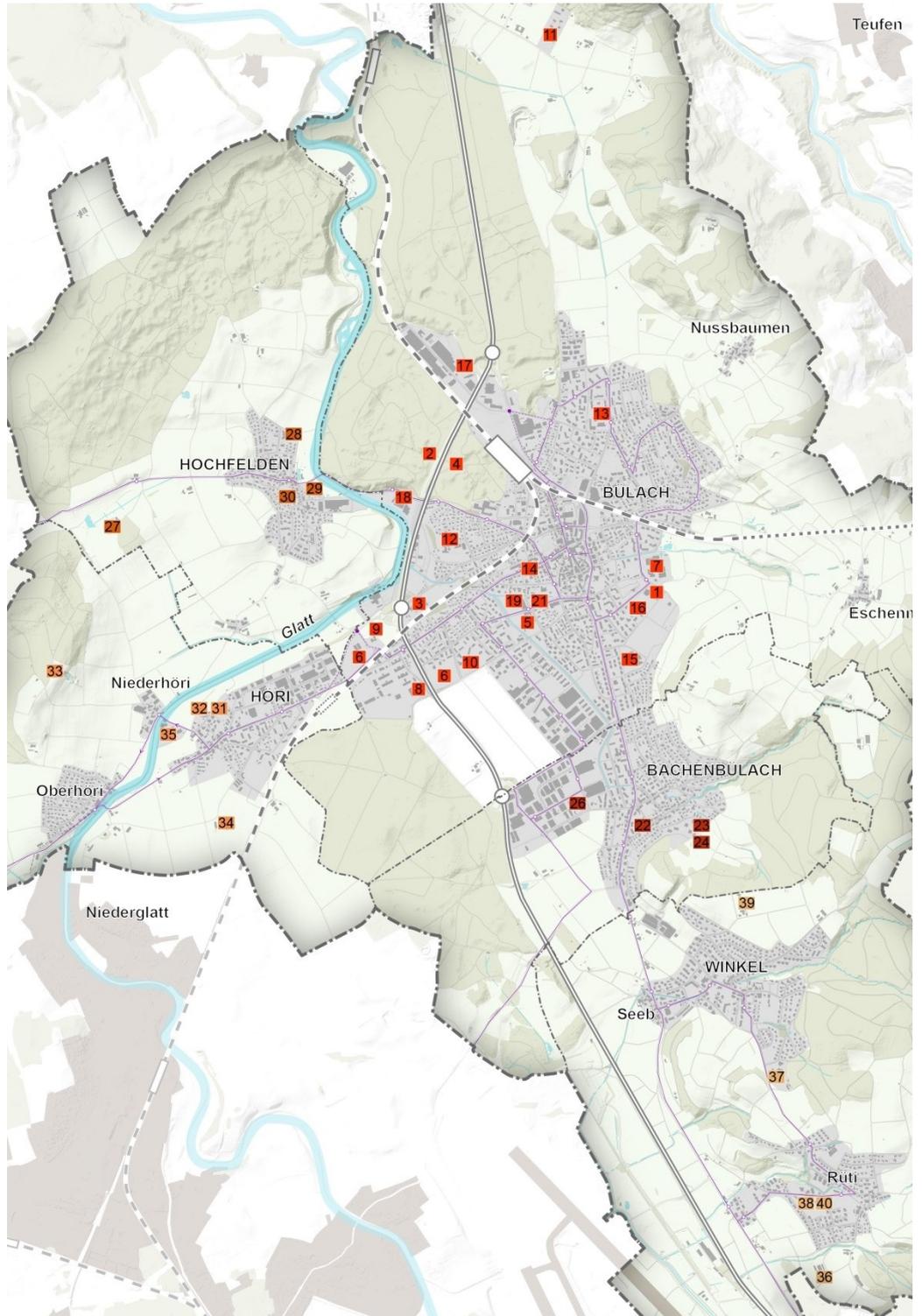


## 3 Bestandsaufnahme

Über die vorhandenen Sportanlagen wurde ein Inventar, bestehend aus Inventarplan und Objektblättern erstellt (vgl. Anhang 1 und 2).

### 3.1 Inventarpläne

In den **Inventarplan 1** aufgenommen wurden alle vorhandenen Sportanlagen der 5 Gemeinden.



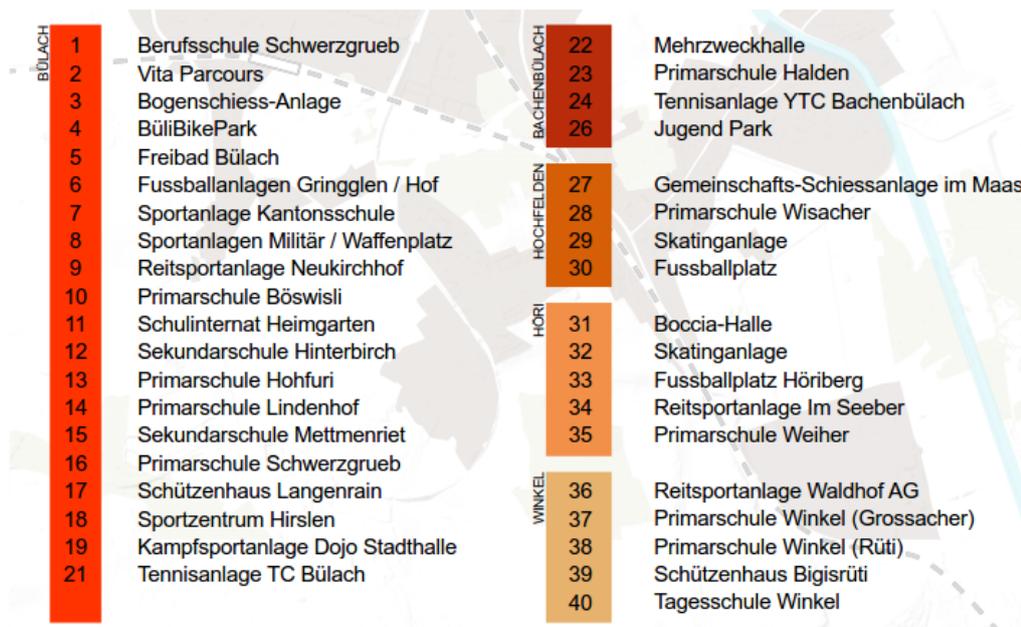


Abbildung 3: Übersicht Sportanlagen im Raum Bülach nach Gemeinde

Im **Inventarplan 2** werden die vorhandenen Anlagen differenziert nach normierten Anlagen für den Schul- und Vereinssport sowie nicht normierten Anlagen für den Breitensport / Nutzung durch die Öffentlichkeit / zur individuellen Freizeitnutzung:

Normierte Anlagen

- Sporthallen
- Rasensportfelder
- Allwetterplätze
- Leichtathletikanlagen
- Eissportanlagen
- Bäder
- Sportartenspezifische Anlagen

Nicht normierte Anlagen

- Spielwiesen
- Skateranlagen
- Bike Park
- Vita-Parcours

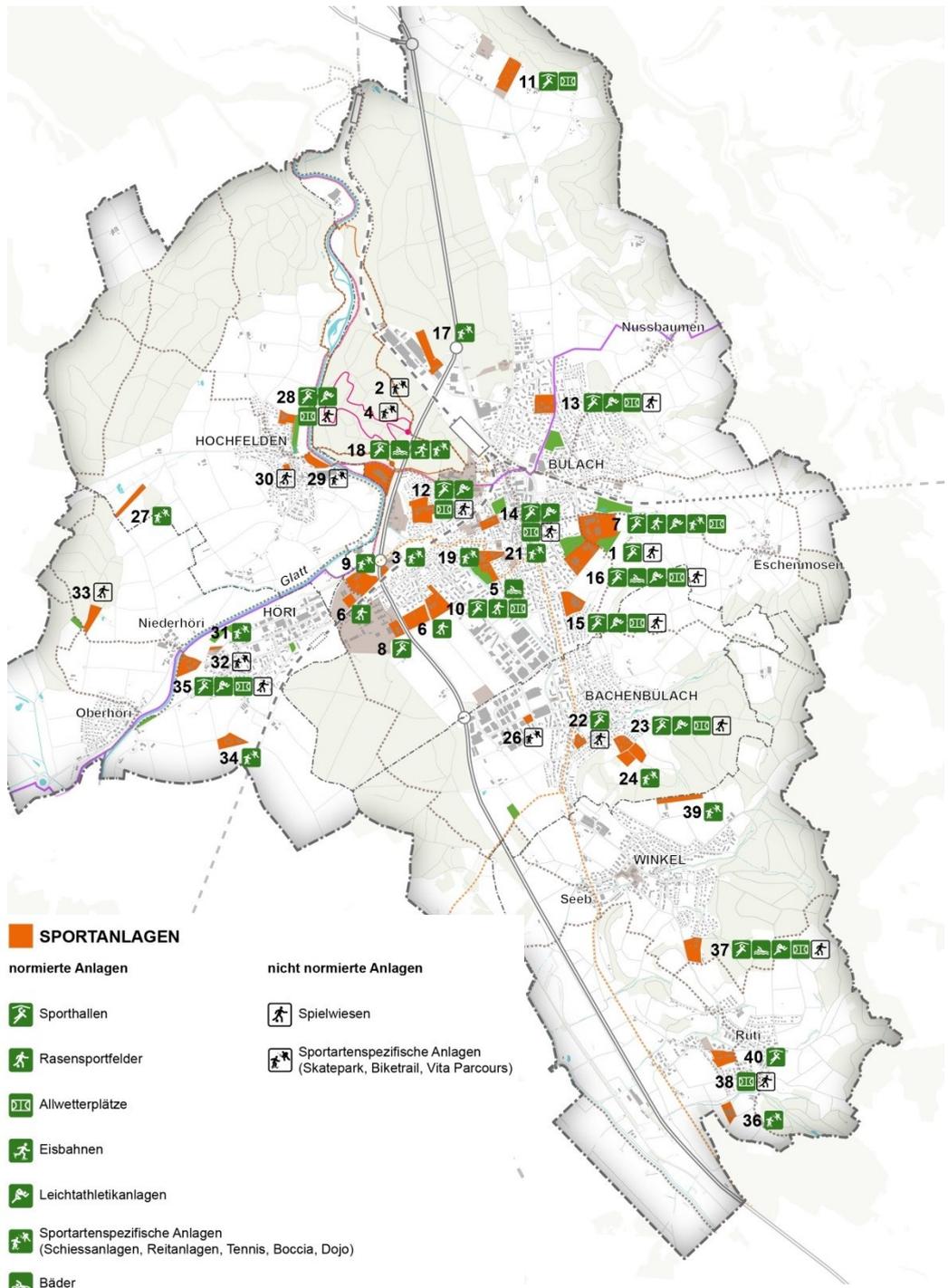


Abbildung 4: Übersicht normierte und nicht normierte Sportanlagen im Raum Bülach

### 3.2 Inventarblätter

Zu den einzelnen Anlagen geben die Objektblätter im Anhang Auskunft über die folgenden Aspekte:

- Eigentümer, Parzelle, Nutzungszone
  - Zuständigkeit Unterhalt / Betreuung
  - Anlagenteile und Nebenanlagen
  - Erreichbarkeit (per MIV, ÖV, LV)
  - Nutzer/Nutzung (reguläre und spezielle Nutzungen, Sportarten)
  - Auslastung / Belegung
  - Technische Daten
  - Bau-, Sicherheits- und Unterhaltszustand bzw. Sanierungsbedarf
  - Resultate der Bedürfniserhebung und Aufwertungspotential
-

## 4 Analyse

### 4.1 Sporthallen

#### 4.1.1 Schulbedarf

Die Berechnung des Hallenbedarfs für den Schulsport erfolgt pro Gemeinde und gemäss BASPO-Leitfaden mit folgender Formel:

$$\text{Anzahl Halleneinheiten} = \frac{\text{Anzahl Sportlektionen pro Woche}}{24-36 \text{ Lektionen}}$$

#### Bülach

vorhandene Sporthallen für den Schulsport:

Schulhaus Böswisli	Primarschule	2 Hallen
Schulhaus Hinterbirch	Sekundarschule	2 Hallen (Ersatz-Neubau Doppelhalle 2018)
Schulhaus Hofhuri	Primarschule	2 Hallen
Schulhaus Lindenhof	Primarschule	1 Halle
Schulhaus Mettmenried	Sekundarschule	2 Hallen
Schulhaus Scherzgrueb	Primarschule	1 Halle
Schulinternat Heimgarten (Sonderschule)	Primar- und Sekundarschule	1 Halle
Berufsschule Bülach		1 Halle
Kantonsschule Zürcher Unterland		4 Hallen
Sportzentrum Hirslen		Dreifachhalle (gerechnet als 3 Hallen)

Ausserdem besteht eine Sporthalle (Einfachhalle) in der Militäranlage / Waffenplatz, diese ist aber nicht öffentlich nutzbar – also auch nicht für den Schulsport – und wird daher nicht in die Bedarfsrechnung einbezogen.

Anzahl Sportlektionen	Klassen	Schüler	Sportlektionen /Woche*Klasse	Sportlektionen /Woche gesamt
Kindergarten	19	357	1	24
Primarstufe*	59	1172	3	168
Sekundarstufe*	45	867	3	135
Berufsschule	79	1380	1	91
Kantonsschule	38	1023	4	143

\* Angaben vom Schulinternat Heimgarten für Primar- und Sekundarstufe interpretiert

Hallenbedarf	Sportlektionen pro Woche /24	Sportlektionen pro Woche /36	Mittelwert	Bandbreite Bedarf
Kindergarten	1.0	0.7	0.8	1 Halle
Primarstufe	7.0	4.7	5.8	5 bis 7 Hallen
Sekundarstufe	5.6	3.8	4.7	4 bis 6 Hallen
Berufsschule	3.8	2.5	3.2	3 bis 4 Hallen
Kantonsschule	6.0	4.0	5.0	4 bis 6 Hallen

<b>Hallenbedarf Schulsport gesamt</b>	17 bis 24 Hallen
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	19 Hallen*
<b>Kapazität</b>	<b>knapp ausreichend</b>

\* inkl. Dreifachhalle Hirslen (3 Hallen)

Die Kapazitäten der Sporthallen in Bülach sind mit 19 Hallen insgesamt knapp ausreichend. Für Sportstunden wird bereits heute auch das Freibad Bülach und das Sport-

zentrum Hirslen (z.B. Hallenbad) genutzt, was zu einer Kapazitätssteigerung führt. Eine weitere Kapazitätssteigerung für den Schulsport kann gegebenenfalls mit der neuen Dreifachhalle erreicht werden (Auslastung tagsüber erst 40–50%, durch Berufsschule), um gewisse Engpässe (insbesondere Primarstufe) zu überwinden. Allerdings bringt dies auch andere Probleme mit sich (Einschränkung der Flexibilität in der Stundenplanung, Zeitbedarf und Organisation Transfer, Sicherheit Schulweg etc.)

<b>Hallenbedarf Sekundar- und Primarschule (inkl. KiGa)</b>	10 bis 14 Hallen
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	11 Hallen
<b>Kapazität</b>	<b>knapp ausreichend</b>

Für den Sportunterricht der Primar- und Sekundarstufe reicht die Kapazität heute insgesamt zwar knapp aus (11 Hallen). Für einzelne Schulen kann der Bedarf aber schon heute nicht in den eigenen Hallen gedeckt werden: Die Primarschule Lindenhof weicht bereits heute mit 3 Klassen auf die Halle der Primarschule Böswisli aus. Die Primarschule Böswisli nutzt bereits heute die Anlagen der Primarschule Schwerzgrueb. Zudem erwarten beide Schulen und ebenso die Primarschule Hohfuri (deren Halle auch durch die Tagesschule Eschenmoosen genutzt wird) zukünftig noch steigende Schüler- und Klassenzahlen.

<b>Hallenbedarf Berufsschule</b>	3 bis 4 Hallen
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	4 Hallen*
<b>Kapazität</b>	<b>ausreichend</b>

\* inkl. Dreifachhalle Hirslen (3 Hallen)

Für die Berufsschulstufe ist die Kapazität mit der Nutzung der neuen Dreifach-Halle Hirslen nun ausreichend. Mit nur einer eigenen Halle am Standort Schwerzgrueb bestand für die Berufsschule Bülach bisher deutlich zu wenig Raum für den Sportunterricht, am Standort Lindenhof besteht keine Halle. Nun kann die Berufsschule für 40% der Lektionen auf die Dreifachhalle Hirslen zugreifen. In den nächsten 5 Jahren wird noch ein leichter Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Zudem weicht die Berufsschule auch bereits auf die Fussballfelder Gringglän sowie das Sportzentrum Hirslen aus. Die Berufswahlschule (Standort Hinterbirchstrasse) verfügt über keine eigene Halle. Sie weicht für den Sportunterricht auf die Hallen der Sekundarschulen Hinterbirch und Mettmenriet aus, das Sportzentrum Hirslen und das Freibad Bülach werden ebenfalls genutzt.

<b>Hallenbedarf Kantonsschule</b>	4 bis 6 Hallen
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	4 Hallen
<b>Kapazität</b>	<b>knapp ausreichend</b>

Die 4 Hallen der Kantonsschule sind bereits heute für den eigenen Bedarf (Schulsport) zu 98% ausgelastet. Die Kapazität reicht heute knapp aus, mit der Entwicklung Bülach Nord sind aber noch steigende Schülerzahlen zu erwarten, was die Kapazitäten zukünftig übersteigen könnte.

## Bachenbülach

vorhandene Sporthallen für den Schulsport:

Mehrzweckhalle		1 Halle
Schulhaus Halden	Primarschule	1 Halle

Anzahl Sportlektionen	Klassen	Schüler	Sportlektionen /Woche*Klasse	Sportlektionen /Woche gesamt
Kindergarten	5	97	1	5
Primarstufe	14	297	3	42
Gesamt				47

Hallenbedarf	Sportlektionen pro Woche /24	Sportlektionen pro Woche /36	Mittelwert	Bandbreite Bedarf
Primarschule (inkl. KiGa)	2.0	1.3	1.6	1 bis 2 Hallen

**Hallenbedarf Primarschule (inkl. KiGa)** 1 bis 2 Hallen

**tatsächliche Anzahl Hallen** 2 Hallen

**Kapazität** ausreichend

Die Kapazitäten der Sporthallen in Bachenbülach sind für den Schulsport ausreichend, auch in Hinsicht auf den erwarteten Schülerzuwachs von ca. 20 Kindern (ca. 1 Klasse bzw. zusätzliche 3 Wochenlektionen) bis 2040. Für Sportstunden (Schwimmen) werden zudem die Hallenbäder der Primarschule Winkel (Grossacher) sowie des Sportzentrum Hirslen genutzt, was zu einer Kapazitätssteigerung führt.

## Hochfelden

vorhandene Sporthalle für den Schulsport:

Schulhaus Wisacher	Primarschule	1 Halle
--------------------	--------------	---------

Anzahl Sportlektionen	Klassen	Schüler	Sportlektionen /Woche*Klasse	Sportlektionen /Woche gesamt
Kindergarten	2	37	1	2
Primarstufe	6	152	3	20
Gesamt				22

Hallenbedarf	Sportlektionen pro Woche /24	Sportlektionen pro Woche /36	Mittelwert	Bandbreite Bedarf
Primarschule (inkl. KiGa)	0.9	0.6	0.8	1 Halle

**Hallenbedarf Primarschule (inkl. KiGa)** 1 Halle

**tatsächliche Anzahl Hallen** 1 Halle

**Kapazität** ausreichend

Die Kapazitäten der Sporthalle in Hochfelden sind ausreichend. Auch in den nächsten Jahren sind keine steigenden Schülerzahlen zu erwarten. Für Sportstunden wird bereits heute auch das Freibad Bülach und das Sportzentrum Hirslen (Hallenbad und Kunsteisbahn) genutzt, was zu einer zusätzlichen Kapazitätssteigerung führt.

## Höri

vorhandene Sporthalle für den Schulsport:

Schulhaus Weiher	Primarschule	1 Halle
	Glatthalle MZH	1 Halle

Anzahl Sportlektionen	Klassen	Schüler	Sportlektionen /Woche*Klasse	Sportlektionen /Woche gesamt
Kindergarten	3	63	2	6
Primarstufe	8	161	3	24
Gesamt				30

Hallenbedarf	Sportlektionen pro Woche /24	Sportlektionen pro Woche /36	Mittelwert	Bandbreite Bedarf
Primarschule (inkl. KiGa)	1.3	0.8	1.0	1 Halle

<b>Hallenbedarf Primarschule (inkl. KiGa)</b>	1 Halle
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	1 Halle
<b>Kapazität</b>	<b>ausreichend</b>

Die Kapazitäten der Sporthallen in Höri sind ausreichend. Auch in den nächsten Jahren sind keine steigenden Schülerzahlen zu erwarten.

## Winkel

vorhandene Sporthallen für den Schulsport:

Schulhaus Winkel (Grossacher)	Primarschule	1 Halle
Tagesschule Winkel	Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach	1 Halle

Anzahl Sportlektionen	Klassen	Schüler	Sportlektionen /Woche*Klasse	Sportlektionen /Woche gesamt
Kindergarten	6	115*	2	14
Primarstufe	15	260*	2	36
Sekundarstufe	3	40*	2	2
Berufsschule	2	19*	2	3
Gesamt				55

\* für die Tagesschule (KiGa, Primar-, Sekundarstufe und Berufsschule) wird eine Klassengrösse von max. 10 Schülern angenommen

Hallenbedarf	Sportlektionen pro Woche /24	Sportlektionen pro Woche /36	Mittelwert	Bandbreite Bedarf
Schulsport gesamt	2.3	1.5	1.9	2 Hallen

<b>Hallenbedarf Schulsport gesamt</b>	2 Hallen
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	2 Hallen
<b>Kapazität</b>	<b>ausreichend</b>

Die Kapazitäten der Sporthallen in Winkel sind ausreichend. Für die Zukunft werden zwar leicht steigende Schülerzahlen und zusätzliche Klassen prognostiziert, was zu einer hohen Auslastung der Hallen führen wird. Die Schulen gehen jedoch nicht davon aus, dass weitere Hallenkapazitäten oder Sportinfrastrukturen nötig sind. Für Sportstunden wird bereits heute auch das Freibad Bülach, das Sportzentrum Hirslen (Kunsteisbahn) und die Tennis, Badminton und Squash-Halle in Bülach genutzt, was zu einer zusätzlichen Kapazitätssteigerung führt.

Die Primarschule Winkel und die Tagesschule Winkel (Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach) sollten ihre Entwicklungsaussichten koordinieren, damit es nicht zu unerwarteten Engpässen kommt. Zu berücksichtigen sind ebenfalls Vereine / Organisationen, welche während den Schulzeiten die Hallen nutzen.

**Fazit Schulbedarf Sporthallen**

	heute	bis 2035 +25%	bis 2035 +34%
<b>Sportlektionen /Woche gesamt</b>	715	893.8	958.1
Sportlektionen pro Woche /24	29.8	37.2	39.9
Sportlektionen pro Woche /36	19.9	24.8	26.6
<b>Hallenbedarf Vereine</b>	<b>20 bis 30 Hallen</b>	<b>25 bis 37 Hallen</b>	<b>27 bis 40 Hallen</b>
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	<b>26</b>		
<b>Kapazität</b>	<b>ausreichend</b>	<b>knapp ausreichend</b>	<b>nicht ausreichend</b>

Die vorhandenen Sporthallen für den Schulsport reichen heute aus. Jedoch sind in Bülach die Sporthallen für die Primar- und Kantonsschulen schon heute knapp. Mit dem prognostizierten Bevölkerungswachstum (gemäss Richtplanung) sind mittel- bis langfristig steigende Schülerzahlen zu erwarten und damit auch zusätzliche Hallenkapazitäten. Da für die Analyse keine genauen Prognosen aus Schulraumplanungen zur Verfügung standen, müssen die Gemeinden den genauen Bedarf noch ermitteln.

### 4.1.2 Vereinsbedarf

Bei der Berechnung des Hallenbedarfs für Vereine wird gemäss dem BASPO-Leitfaden von 10-15 Trainingseinheiten (à 1,5 h) ausgegangen. Im Raum Bülach können die Hallen jedoch halbstunden-genau reserviert werden, sodass die Kapazität auf ganze Trainings-Stunden genau berechnet wird. Einzig die neue Dreifachhalle Hirslen ist heute auf Wunsch der Vereine abends nur Blockweise (1.5 Std.) reservierbar.

Im Raum Bülach stehen die Hallen 20 bis 25 Std. pro Woche (Mo-Fr) für die Vereinsnutzung zur Verfügung:

Mo-Fr	7:00 - 17:00/ 18:00	reserviert Schulen	vereinzelt Vereinsnutzung
Mo-Fr	17:00/ 18:00 - 22:00	Trainings Vereine	20 - 25 Std. pro Woche
Sa, So	variiert	Wettkämpfe Vereine	variiert

Die Berechnung des Hallenbedarfs der Vereine erfolgt daher pro Gemeinde mit folgender Formel:

$$\text{Anzahl Halleneinheiten} = \frac{\text{Anzahl Trainingsstunden pro Woche}}{20-25 \text{ Trainingsstunden}}$$

Für die Berechnungen werden nur die Trainingseinheiten von Sportvereinen erfasst. Die effektive Belegung ist jedoch höher, weil die Hallen in der Regel auch von privaten Gruppen und anderen Organisationen genutzt werden.

Zudem entstehen durch das halbstunden-genaue (oder sogar viertelstunden-genaue) Reservierungssystem ungenutzte Restzeiten zwischen den Nutzern.

Nicht-sportliche Nutzungen und Vereine oder Organisationen, welche sich nicht an der Bedürfniserhebung beteiligt haben (vgl. Anhang 4), sind in den Kapazitätsberechnungen nicht berücksichtigt.

### Bülach

Folgende Hallen werden von Sportvereinen genutzt:

Kantonsschule Zürcher Unterland		4 Hallen	4 Halleneinheiten
Militäranlage/Waffenplatz*		Doppelhalle	0,7* Halleneinheiten
Schulhaus Böswisli	Primarschule	2 Hallen	2 Halleneinheiten
Schulhaus Hohfuri	Primarschule	2 Hallen	2 Halleneinheiten
Schulhaus Lindenhof	Primarschule	1 Halle	1 Halleneinheit
Schulhaus Mettmenriet	Sekundarschule	2 Hallen	2 Halleneinheiten
Schulhaus Hinterbirch	Sekundarschule	2 Hallen (Ersatz-Neubau Doppelhalle 2018)	2 Halleneinheiten
Schulhaus Schwerzgrueb	Primarschule	1 Halle	1 Halleneinheit
Berufsschule Bülach		1 Halle	1 Halleneinheit
Sportzentrum Hirslen		Dreifachhalle	3 Halleneinheiten
<b>Total</b>		<b>10 Standorte</b>	<b>18,7 Halleneinheiten</b>

\* Die Halle der Militäranlage/Kaserne Bülach wird ab dem Frühjahr 2018 abgerissen und neu gebaut. Während einem Jahr steht die Halle nicht zur Verfügung. Danach sollen in Bülach mehr Truppen stationiert werden und es ist noch nicht klar in welchem Umfang die Halle den Vereinen noch zur Verfügung stehen wird. Gemäss den Angaben des Sportamts Bülach gehen wir von 2 Abenden à 4h pro Halleneinheit aus. Dies ergibt eine Hallenkapazität von ungefähr 0,7 Halleneinheiten.

Folgende Hallen der Kreisgemeinden werden von Vereinen aus Bülach genutzt. Die entsprechenden Trainingsstunden sind für die Berechnung des Hallenbedarfs von Bülach berücksichtigt (Die Hallenkapazitäten jedoch werden in der Berechnung für die jeweilige Gemeinde berücksichtigt):

Schulhaus Wisacher, Hochfelden	BSC Bülach, EHC Bülach	1 Halle
Tagesschule Winkel	FC Bülach, Wintertraining	1 Halle
Schulhaus Halden, Bachenbülach	FC Bülach	1 Halle

Folgende Vereine aus Bülach trainieren in Hallen ausserhalb des Untersuchungsperimeters (ausserhalb Raum Bülach). Die Trainingsstunden werden daher nicht berücksichtigt:

Verein	Halle	Häufigkeit	Begründung
Kloten Bülach Jets (Unihockey)	Ruebisbachhalle Kloten	wöchentlich	Vereins-Standort Kloten
	Kasernenhalle Kloten	wöchentlich	Vereins-Standort Kloten
	Schulhaus Hinderwiden	wöchentlich	Vereins-Standort Kloten
Bülach Floorball	Kasernenhalle Kloten	4h / Woche	Verfügbarkeit (Anlage)
BBZU/ Starkidz	Chlirihalle Oberglatt	2h / Woche	Verfügbarkeit (zeitlich)
EHC Bülach	Dielsdorf Früebi	3h / Woche (Sommer)	Verfügbarkeit (zeitlich)
Kunstturnerriege Bülach	RLZ Rümlang	wöchentlich	Verfügbarkeit (Anlage)

Trainingseinheiten pro Woche (in Sporthallen)			324.00
	Trainingsstunden pro Woche /20	Trainingsstunden pro Woche /25	Total
<b>Hallenbedarf Vereine</b>	16.2	13.0	<b>13 bis 16 Hallen</b>
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>			<b>18,7 Hallen</b>
<b>Kapazität</b>			<b>ausreichend</b>

Die Kapazität der zur Verfügung stehenden Sporthallen reicht rein quantitativ aus. Allerdings müssen verschiedene einschränkende Faktoren bei der Interpretation berücksichtigt werden:

- Die Stadt Bülach verfügt über viele Einfachhallen (12 von 19 Halleneinheiten). Diese eignen sich nicht für jede Sportnutzung.
- Für Training unter Wettkampfbedingungen (z.B. Basketball, Unihockey/ Floorball, Handball) sind die Einfachhallen zu klein (Spielfeldgrössen von 20x40m ohne Sicherheitsbereich wären nötig).
- Die Hallendecken sind für ordentliches Training von Sportarten wie Badminton oder Volleyball zu niedrig, benötigt werden mindestens 8m.
  - Grosse Trainingsgruppen sind auf grosse Hallen angewiesen.

Aus diesen Gründen weichen heute bereits einzelne Vereine auf Sporthallen ausserhalb des Perimeters aus (z.B. Floorball, Kunstturnerriege, vgl. Tabelle oben) und einige Vereine wünschen sich zusätzliche Mehrfachhallen in Bülach (vgl. Kap. 5).

### Bachenbülach

Folgende Hallen werden durch Sportvereine genutzt:

Mehrzweckhalle*		1 Halle	0,5 Halleneinheiten
Schulhaus Halden**	Primarschule	1 Halle	1 Halleneinheit

\* regelmässig für nichtsportliche Nutzungen belegt (ca. 50%)

\*\* Trainingsstunden des FC Bülach sind in der Berechnung von Bülach berücksichtigt.

Trainingseinheiten pro Woche (in Sporthallen)			22.00
	Trainingsstunden pro Woche /20	Trainingsstunden pro Woche /25	Total
<b>Hallenbedarf Vereine</b>	1.1	0.9	<b>1 Halle</b>
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>			<b>1,5 Hallen</b>
<b>Kapazität</b>			<b>ausreichend</b>

Die zur Verfügung stehenden Sporthallen reichen für die Vereine aus Bachenbülach aus. Allerdings ist zu beachten, dass die Einfachhallen sich nicht für jede Sportnutzung eignen und kein Training unter wettkampfähnlichen Bedingungen ermöglichen. Zudem sind grosse Trainingsgruppen auf grössere Hallen angewiesen, so wünscht sich die Damenriege eine grössere Sporthalle.

Die Mehrzweckhalle in Bachenbülach wird regelmässig für nichtsportliche Nutzungen belegt (ca. 50%), deshalb wird für die Kapazitätsberechnung nur von einer halben Halle ausgegangen (Faktor 0.5).

### Hochfelden

Folgende Halle wird durch Sportvereine genutzt:

Schulhaus Wisacher*	Primarschule	1 Halle
---------------------	--------------	---------

\* Die Trainingsstunden des BSC Bülach und des EHC Bülach werden in der Berechnung von Bülach berücksichtigt.

Die Trainingseinheiten von folgenden externen Sportnutzern wurden gemäss dem Belegungsplan in der Berechnung ebenfalls berücksichtigt: Schwingen, FC Glattfelden.

<b>Trainingseinheiten pro Woche (in Sporthallen)</b>			17.50
	Trainingsstunden pro Woche /20	Trainingsstunden pro Woche /25	Total
<b>Hallenbedarf Vereine</b>	0.875	0.7	<b>1 Halle</b>
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>			<b>1 Halle</b>
<b>Kapazität</b>			<b>ausreichend</b>

Die zur Verfügung stehende Sporthalle reicht für die Vereine aus Hochfelden und die externen Nutzer aus. Zu beachten ist, dass die effektive Belegung etwas höher ausfällt, denn die Halle wird abends punktuell auch von anderen Gruppen, z.B. der Schulverwaltung, und in geringem Mass von Bülacher Vereinen genutzt.

### Höri

Folgende Hallen werden durch Sportvereine genutzt:

Schulhaus Weiher	Primarschule	1 Halle
	Glatthalle MZH	1 Halle

<b>Trainingseinheiten pro Woche (in Sporthallen)</b>			28.00
	Trainingsstunden pro Woche /20	Trainingsstunden pro Woche /25	Total
<b>Hallenbedarf Vereine</b>	1.4	1.1	<b>1 Halle</b>
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>			<b>2 Hallen</b>
<b>Kapazität</b>			<b>ausreichend</b>

Die zur Verfügung stehenden Sporthallen reichen für die Vereine aus Höri aus. Allerdings ist zu beachten, dass die Einfachhallen sich nicht für jede Sportnutzung eignen und kein Training unter wettkampfähnlichen Bedingungen ermöglichen. Zudem sind grosse Trainingsgruppen auf grössere Hallen angewiesen, so wünscht sich die Männerriege eine grössere Sporthalle. Zudem ist davon auszugehen, dass die Mehrzweckhalle auch für nichtsportliche Nutzungen belegt wird.

## Winkel

Folgende Hallen werden durch Sportvereine genutzt:

Schulhaus Grossacher	Primarschule Winkel	1 Halle
Tagesschule Winkel*	Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach	1 Halle

\* Trainingsstunden des FC Bülach (Wintertraining) sind in der Berechnung von Bülach berücksichtigt

Neben den Winkler Sportvereinen (gemäss Anhang 4) werden die Hallen auch von folgenden weiteren Sportnutzern belegt: Volleyball (privat), Fussball (privat), Opfikon Basket, Drachenbootclub Eglisau, Sportverein Unihockey, ASC Winkel und Montagsturnen. Deren Trainingseinheiten wurden gemäss den Belegungsplänen ebenfalls berücksichtigt.

Trainingseinheiten pro Woche (in Sporthallen)			35.50
	Trainingsstunden pro Woche /20	Trainingsstunden pro Woche /25	Total
<b>Hallenbedarf Vereine</b>	1.775	1.4	<b>1 bis 2 Hallen</b>
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>			<b>2 Hallen</b>
<b>Kapazität</b>			<b>ausreichend</b>

Die zur Verfügung stehenden Sporthallen reichen für die Vereine aus Winkel sowie die externen Sportnutzer aus. Zu beachten ist auch hier, dass sich Einfachhallen nicht für jede Sportnutzung eignen und kein Training unter wettkampfählichen Bedingungen ermöglichen. Grosse Trainingsgruppen wie die Mädchenriege sind auf grössere Hallen angewiesen.

## Fazit Vereinsbedarf Sporthallen

Die zur Verfügung stehenden Sporthallen reichen rein rechnerisch für die Sportvereine im Raum Bülach aus. Sie sind aber heute schon mehrheitlich gut ausgelastet. Gewisse Kapazitätsverluste entstehen zusätzlich durch:

- die sehr flexiblen Reservationsmöglichkeiten (halb- bis viertelstundengenau)
- Belegung von Hallen durch nicht-sportliche Nutzer und externe Sportvereine

Für den Vereinssport auf «Plausch-Ebene» stehen genügend Hallenkapazitäten zur Verfügung. Es fehlt aber an Sporthallen für das Training unter Wettkampfbedingungen für Sportarten wie Volleyball, Badminton, Handball, Unihockey und Hallen für grosse Vereine und Trainingsgruppen. Solche Vereine trainieren heute in den Einfachturnhallen grösstenteils unter eingeschränkten Verhältnissen. Die wenigen bestehenden Mehrfachhallen in Bülach (3fach-Halle Hirslen, Doppelhalle Kaserne und neue Doppelhalle Hinterbirch ab 2018) werden bereits vollständig ausgelastet.

Die jetzigen Sporthallen lassen kaum eine weitere Entwicklung der Vereine zu (weder zusätzliche Trainingseinheiten, noch Trainingsgruppen oder Mitglieder). Rechnerisch werden aufgrund der Bevölkerungsprognose bis 2035 (+25 bis 34%) bis zu 3 zusätzliche Halleneinheiten benötigt.

	heute	bis 2035 +25%	bis 2035 +34%
<b>Trainingseinheiten pro Woche</b>	427.0	533.8	572.2
Trainingsstunden pro Woche /25	17.1	21.4	22.9
Trainingsstunden pro Woche /20	21.4	26.7	28.6
<b>Hallenbedarf Vereine</b>	<b>17 bis 21 Hallen</b>	<b>21 bis 26 Hallen</b>	<b>23 bis 28 Hallen</b>
<b>tatsächliche Anzahl Hallen</b>	<b>25,2 Hallen</b>		
<b>Kapazität</b>	<b>ausreichend</b>	<b>ausreichend</b>	<b>knapp ausreichend</b>

Ausserdem benötigen die Fussballvereine mehr Trainingskapazitäten (vgl. Vereinsbedarf Rasensportfelder Kap. 4.2.2). Das bedeutet es werden ebenfalls mehr Hallenkapazitäten für das Wintertraining benötigt (schon heute 2 Hallen mehr und zukünftig nochmals 2 bis 3 Hallen mehr). Als alternative Trainingsmöglichkeiten im Winter bieten sich Kunstrasenfelder an, damit die Hallen entlastet werden können.

## 4.2 Rasenfelder

Im Raum Bülach sind die in der Tabelle unten aufgeführten Rasenfelder vorhanden, welche jedoch nicht alle von Vereinen genutzt werden. Es bestehen nur wenige intensiv nutzbare Rasensportfelder.

### Rasensportfelder

Die Rasensportfelder eignen sich für Trainings unter Wettkampfbedingungen sowie für Wettkämpfe. Das Rasensportfeld der Kantonsschule Zürcher Unterland steht den Vereinen nicht zur Verfügung, da der Rasen keine zusätzliche Belastung zum Schulbetrieb aushält. Die anderen Rasensportfelder werden nur von Fussballvereinen regelmässig genutzt. Als Fussballvereine sind der FC Bülach sowie der BSC Bülach eingestuft.

Sportanlage	Feldgrösse	Gemeinde	Nutzung
Fussballanlage Gringglen/Hof	64x100m (Hauptfeld Gringglen)	Bülach	FC Bülach
Fussballanlage Gringglen/Hof	79.5x43.5m (Kleinfeld Hof)	Bülach	FC Bülach
Fussballanlage Gringglen/Hof	64x100m (Kunstrasen Gringglen)	Bülach	FC Bülach
Kantonsschule KZU	keine Angaben	Bülach	Kantonsschule
Primarschule Böswisli	45x90m	Bülach	FC Bülach, Starkidz, Schule

### Spielwiesen

Die Spielwiesen werden nicht als Rasensportfelder klassiert aufgrund von Eignungskriterien wie Feldgrössen, Aufbau vom Untergrund, Unterhalt und Infrastruktur wie Garderoben, sowie von teilweise einschränkenden Nutzungsreglementen. Sie werden nicht bzw. kaum von Sportvereinen genutzt und eignen sich heute für den Vereinssport auf "Plausch-Ebene". Sie können mit der Reservation einer Schulsporthalle grundsätzlich auch in Anspruch genommen werden, sind aber in der Regel nicht abschliessbar und stehen grundsätzlich der Öffentlichkeit zur Verfügung. In diesem Sinne haben sie vorrangig eine wichtige Funktion als öffentliche Freiräume für die Quartiere.

Sportanlage	Feldgrösse	Gemeinde	Nutzung
Berufsschule Schwergzrueb	30x50m	Bülach	Schule, Vereine (Belegung mit Halle), öffentlich
Sekundarschule Hinterbirch	45x85m	Bülach	öffentlich, Schule, FC Bülach
Primarschule Hohfuri	49x84m	Bülach	öffentlich, Schule, FC Bülach
Primarschule Lindenhof	22x44m	Bülach	öffentlich, Schule
Sekundarschule Mettmenriet	keine Angaben	Bülach	öffentlich, Schule, Männerriege, Starkidz
Primarschule Schwergzrueb	40x60m	Bülach	Schule, Vereine (Belegung mit Halle), öffentlich
Mehrzweckhalle	24x43m	Bachenbülach	öffentlich
Primarschule Halden	90x45m	Bachenbülach	Schule, Vereine (Belegung mit Halle), öffentlich
Primarschule Wisacher	keine Angaben	Hochfelden	öffentlich, Schule, BSC Bülach, TV Hochfelden
Fussballplatz	keine Angaben	Hochfelden	öffentlich, Schule
Fussballplatz Höriberg	100x60m	Höri	öffentlich, Schule
Primarschule Weiher	35x60m	Höri	öffentlich, Schule, STV Höri
Primarschule Winkel (Grossacher)	60x20m	Winkel	öffentlich, Schule
Primarschule Winkel (Rüti)	keine Angaben	Winkel	öffentlich, Schule

#### 4.2.1 Schulbedarf

Die Schulen nutzen die Rasenfelder der Schulstandorte für den Sportunterricht und als Spielwiesen für die Pausenzeiten. Die Nutzung ist witterungsabhängig, deshalb werden die Aussenanlagen zusammen mit der Sporthalle vom Sportunterricht belegt. Gemäss BASPO-Leitfaden lässt sich der Bedarf aus der Schulstatistik ableiten. Anhand der Bedürfniserhebung bei den Schulen konnte kein zusätzlicher Bedarf ermittelt werden.

#### 4.2.2 Vereinsbedarf

Die Berechnung des Bedarfs der Vereine erfolgt nicht gemäss BASPO-Leitfaden, sondern nach einer angepassten Formel, die die intensive Nutzung durch den FC Bülach sowie den Bestand von Natur- und Kunstrasenfeldern berücksichtigt.

Der *BASPO-Leitfaden*<sup>1</sup> geht von einer Nutzungsdauer von 12-18 Std. pro Woche aus. Die Belastbarkeit von Naturrasenfeldern während der Vegetationszeit (März-Oktober) beträgt gemäss Erfahrungswerten etwa 20-25 Std. pro Woche. Im Winter wird in Sporthallen oder auf dem Kunstrasenplatz trainiert. Der FC Bülach geht von einer Nutzung Mo-Fr von 18-22 Uhr und Sa-So von 10-21 Uhr aus. Die Nutzung der Naturrasenfelder ist jedoch kaum in dieser Intensität möglich.

Bei Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastbarkeit der Natur- und Kunstrasenfelder ergibt sich in Kombination für den Raum Bülach folgende Nutzungskapazität:

Feld-Typ	Faktor	Belastung
Kunstrasen	36%	42 Std./Wo
Naturrasen	64%	20 Std./Wo
<b>Kombination</b>	<b>100%</b>	<b>28 Std./Wo</b>

Die Bedarfsberechnung daher geht von einer maximalen Belastbarkeit der Felder von 25-28 Std. pro Woche aus.

$$\text{Anzahl Rasensportfelder} = \frac{\text{Anzahl Trainings- und Wettkampfstunden pro Woche}}{25-28 \text{ Std. Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Zu beachten ist, dass die effektive Belastbarkeit von Naturrasenfeldern immer witterungsabhängig ist, die angenommene Belastbarkeit wird nur bei guter Witterung erreicht.

#### Bülach

Folgende Rasensportfelder stehen zur Verfügung:

Fussballanlage Gringglen / Hof	Gringglen	Normfeld Kunstrasen (abgenommen 2. Liga interregional) <sup>2</sup>	1 Rasensportfeld
	Gringglen	Normfeld Naturrasen (abgenommen 2. Liga interregional) <sup>2</sup>	1 Rasensportfeld
	Hof	Kleinfeld Naturrasen (kein Normfeld, bis 2019 Verfügbar)	0,5 Rasensportfeld
Primarschule Böswisli		Kleinfeld Naturrasen (abgenommen E-Junioren) <sup>2</sup>	0,5 Rasensportfeld

<sup>1</sup> Bundesamt für Sport BASPO; 011 - Gemeindesportanlagenkonzept; Okt. 2007

<sup>2</sup> Fussballverband Region Zürich, <http://www.fvrz.ch>, 12.5.2017

Der FC Bülach ist die grösste Freizeitorganisation für Kinder und Jugendliche im ganzen Raum Bülach, kämpft aber aufgrund der ungenügenden Infrastruktur mit verschiedenen Problemen:

- Hauptplätze Gringlen / Hof überbelegt (bis zu 4 Mannschaften auf 1 Spielfeld)
- Satellitenplätze (Spielwiesen) nicht auf die Fussballtätigkeit ausgelegt
- Warteliste und Zuweisung zur Fussballschule (Minimalangebot)
- im Mädchenfussball ebenfalls nur Minimalangebot möglich bzw. Verweis auf Nachbargemeinden / externe Vereine
- sehr starker Zuwachs (300% in den letzten 15 Jahren) an Interessierten aufgrund Bevölkerungswachstum und zunehmender Popularität des Fussballsports bei Kindern und Jugendlichen

Würde der FC Bülach alle interessierten Kinder und Jugendlichen in den aktiven Mannschafts- und Trainingsbetrieb aufnehmen können, ergäbe sich eine Mannschaftszusammenstellung (detaillierte Aufstellung vgl. Anhang 5) mit

- zusätzlichen 12 Mannschaften bei den Junioren und
- 7 zusätzlichen Mannschaften im Mädchenfussball.

Die Nutzungsstunden des Soll-Zustands gemäss der Bedürfniserhebung ermöglichen optimale Trainingsbedingungen. Es besteht ein Potential zur Reduzierung der Nutzungsstunden durch kürzere Vor- und Nachbereitungszeiten der Trainingseinheiten. Es ergibt sich bereits heute ein Soll-Zustand mit verdoppelten Trainings- und Wettkampfstunden, dieser wird für die Bedarfsberechnung unten herangezogen.

<b>Trainings- und Wettkampfstunden pro Woche Ist-Zustand</b>			71
<b>Trainings- und Wettkampfstunden pro Woche Soll-Zustand</b>			<b>149</b>
	Naturrasen (intensiv) 25 Std./Woche	Kombiniert 28 Std./Woche	Total
<b>Bedarf Vereine</b>	6.0	5.3	<b>5 bis 6</b>
tatsächliche Anzahl Normfelder (Faktor 1)			2
tatsächliche Anzahl Kleinfelder (Faktor 0,5)*			1
<b>tatsächliche Anzahl Rasensportfelder</b>			<b>2.5</b>
<b>Kapazität</b>			<b>ungenügend</b>

\* Die Normfelder entsprechen den Wettkampfbedingungen. Auf diesen Feldern können gleichzeitig mehrere Mannschaften trainieren. Die Kleinfelder hingegen eignen sich aufgrund ihrer Grösse nur bedingt für den Spielbetrieb. Die zwei bestehenden Kleinfelder entsprechen etwa einem Normfeld (Faktor= 0,5).

Den Vereinen der Stadt Bülach steht mit nur 2 Normfeldern eindeutig zu wenig Kapazität zur Verfügung. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf für zusätzliche Rasensportfelder und/oder Kunstrasenplätze. Es werden kurzfristig 3 Normfelder mit dazugehöriger Infrastruktur (Garderoben, Duschräume, Materialräume) benötigt. In Zukunft (bis 2035) wird aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums und der steigenden Beliebtheit des Fussballsports der Bedarf von nochmals 2 Normfeldern erwartet.

Durch die zeitlich begrenzte Nutzung des Kleinfelds Hof bis März 2019 und den absehbaren Sanierungsbedarf des Kunstrasenplatzes (in den nächsten 4-9 Jahren) wird der Handlungsbedarf verstärkt. Ausserdem werden mit zusätzlichen Mannschaften auch mehr Hallenkapazitäten oder Trainingsmöglichkeiten auf Kunstrasen für das Wintertraining benötigt (vgl. Kap. 4.1.2).

Gemäss der Richtlinie für Fussballanlagen (SFV)<sup>3</sup> sind pro Spielfeld 4 Garderoben erforderlich und pro weiteres Spielfeld 2 weitere Garderoben. Mit dem Neubau der Garderobe Gringlen stehen im Moment genügend Garderoben- und Duschräume zur Verfügung (gilt nur für den IST-Zustand), sowie die Geschlechtertrennung und die Barrierefreiheit sind gewährleistet. Für den Soll-Zustand der Mannschaftszusammensetzung ist allerdings eine Erweiterung bzw. Verdopplung nötig. Für Spiele der 2. Liga ist nach den Richtlinien für Fussballanlagen eine Abschränkung (1.10m) zu Zuschauerbereich erforderlich. Das Normfeld Gringlen verfügt über eine entsprechende Spielfeldabschränkung.

Auch die bestehenden Spielwiesen könnten für das Fussballtraining genutzt werden. Der Zustand der Spielwiesen ist nicht bekannt und deshalb ist unklar ob bei einer intensiveren Nutzung Unterhaltmassnahmen nötig sind. Aufgrund der Feldgrösse würden sich folgende Spielwiesen für den Juniorenfussball<sup>4</sup> eignen:

Spielwiesen	Feldgrösse	Eignung für Fussball	Nutzung
Sekundarschule Hinterbirch	45x85m	bis B9er-Juniorinnen	öffentlich, FC Bülach
Primarschule Hohfuri	49x84m	bis B9er-Juniorinnen	öffentlich, FC Bülach
Sekundarschule Mettmenried	keine Angaben		öffentlich, Männerriege, Starkidz
Primarschule Lindenhof	22x44m	F-Junioren	öffentlich
Primarschule Scherzgrueb	40x60m	bis D7er-Juniorinnen	"Belegung" mit Halle
Berufsschule Scherzgrueb	30x50m	bis D7er-Juniorinnen	"Belegung" mit Halle

### Kreisgemeinden

Die vorhandenen Spielwiesen / Rasenfelder bei Schulen werden nicht für den Fussball und kaum durch andere Vereine genutzt. Lediglich in Höri wird das Rasenfeld das Schulhaus Weiher mit nur 4 Wochenstunden durch den Turnverein genutzt.

Als Massnahmen zur Schonung des Rasenfeldes Schulhaus Halden in Bachenbülach ist das Spielen mit Nockenschuhen nicht erlaubt und die Fussballtore werden regelmässig verschoben.

Die Spielwiesen der Kreisgemeinden könnten ebenfalls für das Fussballtraining genutzt werden. Die Spielwiese der Primarschule Wisacher in Hochfelden wird heute bereits vom BSC Bülach genutzt (2 Std. pro Woche). Der Zustand der Spielwiesen ist nicht bekannt und deshalb ist unklar ob bei einer intensiveren Nutzung Unterhaltmassnahmen nötig sind. Aufgrund der Feldgrösse eignen sich die Spielwiesen für den Juniorenfussball<sup>4</sup> wie folgt:

Spielwiesen	Feldgrösse	Eignung für Fussball	Nutzung
<b>Bachenbülach</b>			
Mehrzweckhalle	24x43m	F-Junioren	öffentlich
Primarschule Halden	90x45m	bis B9er-Juniorinnen	Schule, Vereine (Belegung mit Halle), öffentlich
<b>Hochfelden</b>			
Primarschule Wisacher	keine Angaben	-	öffentlich, Schule, BSC Bülach, TV Hochfelden
Fussballplatz	keine Angaben	-	öffentlich, Schule
<b>Höri</b>			
Fussballplatz Hörberg	100x60m	Normfeld	öffentlich, Schule
Primarschule Weiher	35x60m	bis D7er-Juniorinnen	öffentlich, Schule, STV Höri
<b>Winkel</b>			
Primarschule Winkel (Grossacher)	60x20m	F-Junioren	öffentlich, Schule
Primarschule Winkel (Rüti)	keine Angaben	-	öffentlich, Schule

<sup>3</sup> Richtlinien für die Erstellung von Fussballanlagen, SFV, 2014

<sup>4</sup> Richtlinien für die Erstellung von Fussballanlagen, SFV, 2014

**Fazit**

Der Handlungsbedarf bei den Rasenfeldern ist sehr hoch. Der FC Bülach hat den Bedarf an 3 zusätzlichen Normfeldern um den aktuellen Bedarf an Trainings- und Wettkampfkapazität zu decken. Bis diese zusätzliche Trainingskapazität bereitsteht, könnten die Spielwiesen der Schulen Ausweichmöglichkeiten bieten. Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums und der steigenden Beliebtheit des Fussballsports ist bis 2035 der Bedarf an weiteren Normfeldern zu erwarten.

	heute	bis 2035 +25%	bis 2035 +34%
<b>Trainingseinheiten pro Woche</b>	149.0	186.3	199.7
Trainings- und Wettkampfstunden pro Woche /25	6.0	7.5	8.0
Trainings- und Wettkampfstunden pro Woche /28	5.3	6.7	7.1
<b>Bedarf Normfelder Vereine</b>	<b>5 bis 6 Felder</b>	<b>7 bis 8 Felder</b>	<b>7 bis 8 Felder</b>
<b>tatsächliche Anzahl Normfelder</b>	<b>3 Felder</b>		
<b>Kapazität</b>	<b>nicht ausreichend</b>	<b>nicht ausreichend</b>	<b>nicht ausreichend</b>

**4.3 Leichtathletikanlagen**

Folgende Anlagen sind im Raum Bülach vorhanden:

Sportanlage Kantonsschule	Bülach	400m Rundbahn 100m Laufbahn Hochsprunganlage Weitsprunganlage Kugelstossanlage
Sekundarschule Hinterbirch	Bülach	100m Laufbahn
Primarschule Hohfuri	Bülach	100m Laufbahn Sprunganlage
Primarschule Lindenhof	Bülach	Sprunganlage Reckstangen
Sekundarschule Mettmenriet	Bülach	100m Laufbahn
Primarschule Schwerzgrueb	Bülach	100m Laufbahn Sprunganlage
Primarschule Halden	Bachenbülach	100m Laufbahn Weitsprunganlage Wurfanlage
Primarschule Wisacher	Hochfelden	100m Laufbahn
Primarschule Weiher	Höri	100m Laufbahn Sprunganlage Reckstangen Hochsprunganlage Kugelstossanlage
Primarschule Winkel (Grossacher)	Winkel	80m Laufbahn Weitsprunganlage Kletterstangen Geräteplatz

**Schulbedarf**

Die Schulen nutzen für den Sportunterricht die Leichtathletikanlagen in den Aussenanlagen direkt am Schulstandort.

**Vereinsbedarf**

Die Vereine haben nur vereinzelt angegeben, dass sie Leichtathletikanlagen nutzen. In Höri nutzt der STV Höri die Leichtathletikanlage der Primarschule Weiher und in Hochfelden nutzt der TV Hochfelden die Leichtathletikanlage der Primarschule Wisacher. Es ist anzunehmen, dass weitere Vereine die Leichtathletikanlagen, der Sporthallen in welchen sie trainieren, nutzen. Die Leichtathletikanlage der Kantonsschule kann nicht für Wettkämpfe genutzt werden, da 100m Laufbahn nicht über 6 Bahnen verfügt.

**Fazit**

Das BASPO empfiehlt in seiner Norm zu Sportanlagen<sup>5</sup> eine Leichtathletikanlage mit 400m Rundbahn pro 50'000 Einwohner im Einzugsgebiet. Die Sportanlage der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach verfügt über eine Leichtathletikanlage mit 400m Rundbahn. Für den Raum Bülach mit heute ca. 32'000 Einwohnern (und bis 2035 maximal 45'000 Einwohnern) sind damit ausreichend Leichtathletikanlagen für Schulen und Vereine vorhanden. Ein Ausbau der bestehenden Anlage auf den Wettkampf-Standard wird empfohlen.

**4.4 Eissportanlagen**

Im Raum Bülach ist im Sportzentrum Hirslen von Oktober bis März je ein Kunsteisfeld in der Halle und im Freien vorhanden. Das Kunsteisfeld in der Halle wird mehrheitlich von Vereinen genutzt, das Ausseneisfeld steht mehrheitlich der Öffentlichkeit zur Verfügung. Gemäss der Bedürfniserhebung besteht Sanierungsbedarf für das Ausseneisfeld. Während den Sommermonaten (April-August/September) wird die Eishalle als Inline-Feld und das Aussenfeld als Tennisanlage genutzt.

**Schulbedarf**

Die Schulen nutzen im Rahmen des Sportunterrichts im Winterhalbjahr auch die Kunsteisfelder des Sportzentrums Hirslen. Die Bedürfniserhebung hat keinen zusätzlichen Bedarf an Eissportanlagen für den Schulsport ergeben.

**Vereinsbedarf**

Der EHC Bülach und der Bülacher Eislaufclub (BEC) nutzen während der Wintermonate (Okt.-März) das Kunsteisfeld der Eishalle im Sportzentrum Hirslen. Während den Sommermonaten nutzen beide Vereine aufgrund der Verfügbarkeit Kunsteisbahnen ausserhalb von Bülach.

Der Belegungsplan zeigt, dass das Kunsteisfeld sehr gut ausgelastet ist. Gemäss der Bedarfserhebung nutzen der EHC Bülach das Feld 40 Std. pro Woche und der BEC 30 Std. pro Woche. Daneben spielen einzelne Plauschmannschaften und der EHC Embrach auf dem Kunsteisfeld und es wird auch zeitweise zum Knebeln für die Öffentlichkeit geöffnet. Der EHC Bülach wünscht sich deshalb auch ein zusätzliches Aussenfeld mit Banden.

**Fazit**

Das BASPO empfiehlt in seiner Norm zu Sportanlagen<sup>3</sup> in städtischen Verhältnissen 1 Eisfeld pro 25'000 Einwohner. Für den Raum Bülach sind mit den 2 Kunsteisfeldern im Sportzentrum Hirslen demnach auch langfristig ausreichend Kunsteisbahnen vorhanden.

Die Belegung zeigt jedoch, dass die bestehenden Kunsteisfelder bereits heute sehr gut ausgelastet sind und sich der EHC Bülach, einer der grossen Vereine in Bülach, nicht unbegründet ein zusätzliches Kunsteisfeld wünscht.

**4.5 Freibäder**

Das Freibad Bülach ist das einzige Freibad der 5 Kreisgemeinden im Raum Bülach. Es verfügt über ein Schwimmbecken, eine Sprungbucht (1m & 3m), ein Tummelbecken, zwei Rutschbahnen, ein Planschbecken mit Strudel sowie ein Nichtschwimmerbecken mit Rutschbahn. Weiter befinden sich im Freibad eine Spielwiese mit Fussballfeld, ein Beachvolleyballfeld, Hüpfkissen, eine Kletterburg und ein beschatteter Sandplatz.

<sup>5</sup> Sportanlagen - Norm 001 Grundlage zur Planung

Der Zustand (Bau-, Sicherheits- und Unterhaltszustand) ist schlecht, es besteht aufgrund des Alters ein gewisser Sanierungsbedarf: Die Becken sind wegen Rissbildung sanierungsbedürftig (täglich Wasserungsverlust ca. 60-80 m<sup>3</sup>, Stand Juni 2015). Schwimmbecken und Tummelbecken werden im 2016/17 vorerst mit Folie ausgekleidet. Rutschbahn und Planschbecken werden oberflächlich neu mit Farbe beschichtet. Eine Sanierung (z.B. Auskleidung mit Chromstahl) bzw. Becken-Erneuerung bleibt aber dringend notwendig (aufgrund von Sparmassnahmen bisher zurückgestellt). Die gefährliche Chlorgas Wasseraufbereitung wurde im 2012 durch ein modernes und ungefährliches Verfahren ersetzt (auf Granudos umgestellt).

### Schulbedarf

Im Sommerhalbjahr nutzen die Schulen im Rahmen des Sportunterrichts auch das Freibad Bülach.

### Vereinsbedarf

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Sektion Bülach trainiert im Sommer während 3 Stunden pro Woche im Freibad Bülach.

### Fazit

Das BASPO empfiehlt 1 Freibad pro 20'000 Personen (möglichst dezentral). Die erwartete Bevölkerungsprognose (gemäss Gemeinsamer kommunaler Richtplanung Raum Bülach) geht im Jahr 2035 von bis zu 45'000 Einwohnern aus. Es wird empfohlen in einer Bedürfniserhebung abzuklären ob das bestehende Freibad ausreicht oder ob Bedarf an einer Erweiterung oder einem zusätzlichen Freibad vorhanden ist.

## 4.6 Hallenbäder

Die folgenden Anlagen stehen zur Verfügung:

Sportzentrum Hirslen	Bülach	Hallenbad mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Babyplanschbad und Sprungbucht
Primarschulhaus Schwerzgrueb	Bülach	Hallenbad mit 1 Schwimmbecken
Primarschulhaus Grossacher	Winkel	Hallenbad mit 1 Schwimmbecken

### Schulbedarf

Hallenbad	Nutzer
Hallenbad Hirslen Bülach	Tagesschule Eschenmoosen Sekundarschule Hinterbirch Primarschule Hochfelden Primarschule Höri Primarschule Bachenbülach Schule Dättlikon
Hallenbad Schwerzgrueb Bülach	Primarschule Schwerzgrueb weitere Primarschulen Bülach
Hallenbad Grossacher Winkel	Primarschule Bachenbülach Primarschule Winkel Heilpädagogische Tagesschule Bezirk Bülach Primarschule Oberembrach Primarschule Lufingen

### Vereinsbedarf

Das Hallenbad Sportzentrum Hirslen wird von folgenden Vereinen genutzt: Frauenriege Bülach, Impuls Triathlon Club Bülach, Kanu-Club Zürcher Unterland, SLRG Sektion Bülach und der Schwimmclub Bülach. Der Schwimmclub Bülach trainiert ausserdem auch im Hallenbad Grossacher in Winkel. Er hätte sehr grosses Potenzial um Wachsen zu können, was aber aufgrund der beschränkten Kapazität der Hallenbäder nicht mög-

lich ist. Zusätzliche Angebote im Breitensport oder in der Ausbildung von Kindern ist aus Sicht des Schwimmclub wünschenswert.

Alle Hallenbäder sind sehr gut ausgelastet. Die Bahnen im Hallenbad Sportzentrum Hirslen sind fast jeden Abend von 17-21:30 Uhr durch Vereine belegt. Es ist geöffnet für die Öffentlichkeit, die Kurse und Trainings von Vereinen finden parallel dazu statt. Im Hallenbad Grossacher Winkel trainiert ab 16 Uhr der Schwimmclub Bülach oder es finden Kinderschwimm- und Aquafit-Kurse statt. Im Hallenbad Schwerzgrueb finden ebenfalls abends Kinderschwimm- und Aquafit-Kurse statt.

### **Fazit**

Das BASPO empfiehlt 1 Hallenbad pro 50'000 Einwohner in städtischen Verhältnissen. Mit den vorhandenen 3 Hallenbädern wären grundsätzlich genügend vorhanden. Allerdings steht nur Hirslen für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Auslastung ist bereits heute hoch, tagsüber grösstenteils durch Schwimmunterricht und Kurse, abends durch Vereine. Wichtig ist deshalb die Abstimmung der Nutzung durch Vereine bei paralleler Öffnungszeit für die Öffentlichkeit. Eine Optimierung der Belegung (Nutzung der Bahnen) und organisatorische Massnahmen (z.B. Öffnungszeiten, Blockzeiten für Vereine) sollten geprüft werden.

## **4.7 Tennisplätze**

### **Vereinsbedarf**

In der Stadt Bülach gibt es heute eine Tennisanlage (bei der Stadthalle) und eine Tennishalle (Tennis-, Squash- und Badmintonhalle). In Bachenbülach gibt es ebenfalls ein Tennisanlage (beim Schulhaus Halden) und eine Tennishalle (Ambiance). Die beiden Hallen haben private Betreiber und sind nicht Teil dieser Erhebung.

Der TC Bülach trainiert heute in der Tennisanlage neben der Stadthalle Bülach und der ytc Bachenbülach in der Anlage beim Schulhaus Halden. Aufgrund des geplanten Stadthauses am Standort neben der Stadthalle werden die Tennisplätze in Bülach aufgehoben. Es ist geplant dass die Tennisvereine in Zukunft stärker zusammenarbeiten und in der Tennisanlage Halden in Bachenbülach trainieren. Durch die Regionalisierung kann die Anlage besser ausgelastet werden und es können Synergien zwischen den Vereinen genutzt werden.

### **Fazit**

Gemäss der BASPO-Grundlage richtet sich der Bedarf an Tennisplätzen nach der Vereinsstatistik. Im Raum Bülach sind genügend Tennisplätze vorhanden, auch wenn die Anlage in Bülach dem Neubau des Stadthauses weichen muss. Die Anlage in Bachenbülach kann den Bedarf von beiden Vereinen decken.

## 4.8 Sportartenspezifische Anlagen

In der Bestandsaufnahme wurden auch diverse sportartenspezifische Anlagen aufgenommen. Diese Tabelle soll eine Übersicht über die von Vereinen genutzten Anlagen geben:

Anlage gemäss Inventar	Anlageteile	Verein	Gemeinde
2 Vita Parcours		(OLK Rafzerfeld-Bülach)	Bülach
3 Bogenschiess-Anlage	Bogenschiessanlage	ZUBS Zürcher Unterländer Bogenschützen	Bülach
4 Büli Bike Park	Singletrail, Downhill, Technikpark	BüliBike Tigers (lose Gruppe)	Bülach
9 Reitsportanlage Neukirchhof	Reithallen, Reitplätze	Kavallerieverein Bülach und Umgebung	Bülach
13 Primarschule Hohfuri	Schwingkeller	Schwingklub ZH Unterland	Bülach
17 Schiessanlage Langenrain	Schiessanlage	Militärschützen Bülach/ Jungschützen Bülach, Pistolen Schützen Bülach, Schiessverein Höri	Bülach
18 Sportzentrum Hirslen	10m Schiessanlage	Pistolen Schützen Bülach	Bülach
18 Sportzentrum Hirslen	Kletterhalle, Boulderhalle	SAC Rinsberg	Bülach
19 Kampfsportanlage Dojo Stadthalle	Kampfsportanlage	Judo-Team Bülach	Bülach
26 Jugend Park	Skatepark		Bachenbülach
27 Gemeinschafts-schiessanlage im Maas	Schiessanlage	Schiessverein Höri	Hochfelden
29 Skatinganlage	Skatepark		Hochfelden
31 Boccia-Halle	Boccia-Halle	Boccia Club Hoeri	Höri
32 Skatinganlage	Skatepark		Höri
34 Reitsportanlage Im Seeber	Reithallen, Reitplätze		Höri
36 Reitsportanlage Waldhof	Reithallen, Reitplätze	Reitverein Waldhof	Winkel
39 Schiessanlage Bigisrüti	300m Scheibenstand	Schiessverein Winkel-Rüti	Winkel

Mängel und Bedürfnisse, die von einzelnen Vereinen zu den einzelnen Anlagen gemeldet wurden, sind in den jeweiligen Inventarblättern aufgeführt. Es handelt sich jeweils um Optimierungswünsche zu bestehender Infrastruktur.

## 5 Bedürfnisse Vereine und Schulen

Im Rahmen der Analyse wurde eine Bedürfniserhebung bei den Vereinen und Schulen mit einem Fragebogen durchgeführt. Mängel und Optimierungswünsche zu bestehenden Anlagen sind direkt in den Inventarblättern der jeweiligen Anlage vermerkt. Die folgende Auflistung zeigt die Bedürfnisse hinsichtlich zusätzlicher Anlagen und hinsichtlich Organisation.

Die Zuweisung der Prioritäten zu den Bedürfnissen erfolgte durch die Beurteilung der Arbeitsgruppe auf Grundlage der Bedarfs- und Bedürfniserhebung.

Priorität 1 = Bedürfnis wird aufgrund der Bedarfsanalyse gestärkt und ist dringlich

Priorität 2 = Bedürfnis ist aufgrund der Bedarfsanalyse gerechtfertigt

leeres Feld = Bedürfnis ist nicht dringlich und zu prüfen

### Bedürfnis nach zusätzlicher Sportinfrastruktur / neuen Anlagen

	wo	wer	Priorität
<b>Sporthallen</b>			
Dreifachsporthalle (zusätzlich zu Hirslen)		Floorball- / Badminton- / Handball-Club Bülach Damenriege Bachenbülach Karateclub Höri	1
Doppel- oder Dreifachsporthalle mit 8m Deckenhöhe	Idealerweise nahe Kantonsschule (VBCZU)	Badminton Club Bülach Volleyball Club Züri Unter- land (VBCZU)	1
Doppeltturnhalle	Höri	Männerriege Höri	1
Sporthalle	Idealerweise beim Standort Lin- denhof	Berufsschule Bülach	1
wettkampftaugliche Sporthallen ≥32x20,5mx7m (Anforderung gemäss Swiss-Basketball) mit entsprechender Markierung, Korbanlagen etc.		BBZU, Starkidz Bülach	1
zusätzliche Halleneinheiten für Wintertraining	Bülach	FC Bülach	1
<b>Rasensportfelder</b>			
zusätzlich 3 Normfelder	nähe zur Sportanlage Gringglen	FC Bülach	1
zusätzliche Rasensportfelder durch Sportanlage auf Erachfeld	Erachfeld	BSC Bülach	1
<b>Leichtathletikanlage</b>			
100m Laufbahn mit 6 Bahnen für Wettkämpfe (Leichtathletikanlage mit Wettkampfbedingungen)		TV Bülach	2
<b>Eissportanlagen</b>			
Hockeyfeld (Aussenfeld) mit Ban- den	Sportzentrum Hirslen	Eishockeyclub Bülach	2
<b>Bäder</b>			
Hallenbad / Becken mit 50m, 10 Bahnen (Wunschtraum)		Schwimmclub Bülach	2
<b>Sportartenspezifische Anlagen</b>			
10m Schiessanlage mit 10-12 Scheiben, als Ersatz der Anlage im Sportzentrum Hirslen	Schützenhaus Langrain bzw. Sportzentrum Hirslen	Pistolen Schützen Bülach	
Sandplatz für Turniere und als	Reithalle Neukirchhof	Kavallerieverein Bülach	

Entlastung Training (in Planung)		und Umgebung
Kajak-Slalomstrecke	Glatt oder Rhein	Kanu-Club Zürcher Unterland

**Nebenräume und -anlagen**

Ballettraum für Off-Ice und Ballett-training mit Spiegelwand	Sportzentrum Hirslen	Bülacher Eislaufclub	<b>2</b>
Einwärmepplatz	Sportzentrum Hirslen (bei der Kletterhalle)	SAC Rinsberg	
Raum für Sekretariat / Büro	nähe Stadthalle Bülach	Judo-Team Bülach	
Geräteraum	Bülach und Umgebung	Kunstturnerinnen Bülach	
Garderobe für Schüler, Kinder und Jugendliche (getrennt von den Erwachsenen/ öffentlichen Garderoben)	Sportzentrum Hirslen (Hallenbad) Freibad Bülach	Tagesschule Eschenmosen, SLRG Bülach	<b>2</b>
zusätzliche Garderoben (kein Container) und Materialräume	Sportzentrum Hirslen (Kunsteisbahn)	Eishockeyclub Bülach	<b>2</b>
Kraftraum für Sportklubs		OLK Rafzerfeld-Bülach	
Sitzungsräume für Trainersitzungen		OLK Rafzerfeld-Bülach	
Materialkästen	diverse Sporthallen	diverse Vereine	

**Bedürfnisse Organisation / Administrative Anliegen**

	Sportanlage	Nutzer	Priorität
(zu) hohe Mietkosten	Sportanlage Kantonsschule	diverse Vereine	
(zu) hohe Mietkosten Kellerräume	Kampfsportanlage Dojo Stadthalle	Judo-Team Bülach	
Parkgebühren	Sportzentrum Hirslen	diverse Vereine	
Erlass der Parkgebühren für ehrenamtlich tätige Vereinsfunktionäre	(Sportzentrum Hirslen)	Eishockeyclub Bülach	
Angebot von Monatskarten für Spieler während der Wintermonate	Sportzentrum Hirslen (Kunsteislaufbahn)	Eishockeyclub Bülach	
reduzierte Eintrittspreise für Angehörige prüfen	Sportzentrum Hirslen	Eishockeyclub Bülach	
Schnittstelle fehlt vom Reservationssystem zum Zutrittssystem (Übertragung auf Belegungen per Hand nötig)	Sporthallen Bülach	diverse Vereine	
problematisches Schliesssystem (automatische Türöffnung aller Turnhallen > Verspätete und Besucher haben keinen Zutritt, Zutritt bei Nutzung der Aussenanlagen, Türen werden mit Keilen offen gehalten)	Sporthallen Bülach	diverse Vereine und Schulen	
Im Parkhaus parkieren und direkter Zugang zur Halle ermöglichen	Sekundarschule Mettmenriet	BBZU/ Starkidz	
direkter Zugang von Aussenanlagen ermöglichen	Sekundarschule Mettmenriet	Frauenriege Bülach	
Überwachung effektive Auslastung (Trainingszeit und Teilnehmer)	Sportzentrum Hirslen (Hallenbad)	IMPULS Triathlon Club	
Verlängerte Öffnungszeiten Schulschwimmbecken	Sportzentrum Hirslen Primarschule Winkel (Grossacher)	Schwimmclub Bülach	<b>2</b>
Vereinsabend erhalten (wichtig für Verein)	Sportzentrum Hirslen (Hallenbad)	SLRG Bülach	

Regionalisierung, verstärkte Zusammenarbeit der Tennisvereine für eine bessere Auslastung der Tennisanlagen	Tennisanlage TC Bülach, Tennisanlage ytc Bachenbülach	yellow Tennisclub Bachenbülach	1
Harmonisierung von Trainingszeiten (für Vereinsnutzung in Schulsporthallen) zur Optimierung der Auslastung	Alle Sporthallen	diverse Vereine	2
verstärkte Einbindung der Vereine in die Planungen		Handballclub Bülach	
Verstärkte Kontrolle der Nutzer, die sich nicht an die Regeln halten	diverse Schulsporthallen	diverse Schulen	

### Fazit

Es sind mehrheitlich Bedürfnisse der grösseren und professionelleren Sportvereine aus Bülach eingegangen. Die Sportvereine aus Bülach fordern hauptsächlich eine den Wettkampfbedingungen entsprechende Sportinfrastruktur mit zusätzlichen Kapazitäten. Die heutigen Sportanlagen mit Wettkampfbedingungen sind sehr gut ausgelastet und die grossen Vereine sehen noch ein Wachstumspotential an Mitgliedern. Viele Bedürfnisse der Vereine zielen auf eine professionelle Organisationsstruktur ab, damit ein einfacher und routinierter Trainingsablauf möglich ist.

In den kleineren Kreismunicipalitäten sind wenige Bedürfnisse zur Sportinfrastruktur eingegangen. Zudem funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, Schulen und Gemeinden gut. Die Sportinfrastruktur der Kreismunicipalitäten ist auch für deren Vereine meist ausreichend.

Es ist anzunehmen, dass die ambitionierten Sportler der Kreismunicipalitäten in den Vereinen in Bülach trainieren und die grossen Sportvereine für den gesamten Raum Bülach wichtig sind.

## 6 Handlungsbedarf

### 6.1 Optimierung bestehende Sportinfrastruktur

Die Auflistung fügt die Angaben aus der Erhebung (Bedürfnisse und Auslastung) bei Schulen und Vereinen sowie die Angaben zum Zustand aus dem Inventar zusammen. Der bauliche IST-Zustand zeigt die Beurteilung gemäss dem Inventarblatt, sowie den Rückmeldungen bezüglich der Sicherheitsanforderungen der Sportanlagen und ist durch einen Fachexperten zu überprüfen. Der funktionale Zustand wurde aufgrund den Normanforderungen an die Masse der Sporthallen<sup>6</sup> und Rasensportfeldern<sup>7</sup> beurteilt. Die Auslastung durch Schulen (tagsüber) und Vereine (abends) ist übernommen aus der Umfrage (Fragebogen und Inventarblatt). Die Bedürfnisse sind übernommen gemäss den Prioritäten aus dem Kapitel 5 *Bedürfnisse Vereine und Schulen*.

-  dringender Handlungsbedarf
-  Handlungsbedarf
-  kein Handlungsbedarf

Sporthallen	IST-Zustand		Auslastung		Bedürfnisse		
	baulich	funktional	Schule	Vereine	Schule	Vereine	
<b>Bülach</b>							
1 BerufsschuleSchwergzrueb			100%	70%			- Fehlende Kapazität Sportlektionen (Entlastung durch Hirslen) - Sporthalle nahe dem Standort Lindenhof gewünscht
7 Sportanlage Kantonsschule			98%	84%			- Sporthalle 2 sanierungsbedürftig
8 Sportanlagen Militär / Waffenplatz				76%			- Sporthalle sanierungsbedürftig, Sanierung für 2018 geplant
10 Primarschule Böswisli			100%	84%			- Bodenbelag sanierungsbedürftig
11 Schulinternat Heimgarten			90%				
12 Sekundarschule Hinterbirch (im Bau)			90% (Annahme)	84%			
13 Primarschule Hohfuri			100%	88%			- Alte Turnhalle entspricht nicht den Sicherheitsstandards - zusätzliche Garderoben - zu klein für Mannschaftssportarten (Handball)
14 Primarschule Lindenhof			100%	96%			- Turnhalle entspricht nicht den Sicherheitsstandards
15 Sekundarschule Mettmenriet			100%	94%			- Turnhalle entspricht nicht den Sicherheitsstandards - zusätzlicher Platz für Sportgeräte - zusätzliche Garderoben
16 Primarschule Schwergzrueb			100%	100%			- Markierungen fehlen (Basketball)
18 Sportzentrum Hirslen			40-50%	100%			
<b>Bachenbülach</b>							
22 Mehrzweckhalle			80%	30%			- Sportmaterial fehlt - zu klein für grosse Trainingsgruppen
23 Primarschule Halden			90%	72%			
<b>Hochfelden</b>							
28 Primarschule Wisacher			21%	82%			
<b>Höri</b>							
35 Primarschule Weiher			100%	70%			- zu klein für grosse Trainingsgruppen
<b>Winkel</b>							
37 Primarschule Winkel (Grossacher)			80%	70%			- zu klein für grosse Trainingsgruppen - Sportmaterial fehlt
40 Tagesschule Winkel			56%	64%			

Bei fehlenden Angaben zum baulichen oder funktionalen IST-Zustand wurde der Handlungsbedarf nicht beurteilt.

<sup>6</sup> Bundesamt für Sport BASPO; 201 - Sporthallen; Oktober 2008

<sup>7</sup> Bundesamt für Sport BASPO; 101 - Freianlagen; August 2009

**Rasensportfelder**

	IST-Zustand		Auslastung	Bedürfnisse	
	baulich	funktional		Schule	Vereine
<b>Bülach</b>					
6 Fussballanlagen Gringglen / Hof					
Hauptfeld Naturrasen Gringglen	●	●	100%		●
Kunstrasen Gringglen	●	●	100%		●
Kleinfeld Naturrasen Hof	●	▲	100%		◆
10 Primarschule Böswisli					
Kleinfeld Naturrasen	●	▲	100%	●	●

- steht nur bis 2019 zur Verfügung

- Beleuchtung fehlt (Abends keine Nutzung möglich)

**Spielwiesen und Allwetterplätze**

	IST-Zustand		Bedürfnisse	
	baulich		Schule	Vereine
<b>Bülach</b>				
1 BerufsschuleSchwergzueb			●	●
7 Sportanlage Kantonsschule	●		●	●
10 Primarschule Böswisli	●		●	●
11 Schulinternat Heimgarten	●		●	●
12 Sekundarschule Hinterbirch			●	●
13 Primarschule Hohfuri	●		●	●
14 Primarschule Lindenhof	●		●	●
15 Sekundarschule Mettmenriet	●		●	●
16 Primarschule Schwergzueb	●		●	●
<b>Bachenbülach</b>				
22 Mehrzweckhalle	●		●	●
23 Primarschule Halden			●	●
<b>Hochfelden</b>				
30 Fussballplatz		mittelfristig ist die Verlegung geplant		
28 Primarschule Wisacher			●	●
<b>Höri</b>				
33 Fussballplatz Höriberg	●			
35 Primarschule Weiher	●		●	●
<b>Winkel</b>				
37 Primarschule Winkel (Grossacher)	●		●	●
38 Primarschule Winkel (Rüti)	●		●	●

**Leichtathletikanlagen**

	IST-Zustand		Bedürfnisse	
	baulich		Schule	Vereine
<b>Bülach</b>				
7 Sportanlage Kantonsschule	●		●	▲
12 Sekundarschule Hinterbirch	▲		●	●
13 Primarschule Hohfuri	●		●	●
14 Primarschule Lindenhof	▲		●	●
15 Sekundarschule Mettmenriet	●		●	●
16 Primarschule Schwergzueb	●		●	●
<b>Bachenbülach</b>				
23 Primarschule Halden			●	●
<b>Hochfelden</b>				
28 Primarschule Wisacher			●	●
<b>Höri</b>				
35 Primarschule Weiher	●		●	●
<b>Winkel</b>				
37 Primarschule Winkel (Grossacher)	●		●	●

- 100m Laufbahn mit 6 Bahnen

- Laufbahn sanierungsbedürftig

- Sprunganlage sanierungsbedürftig

Bei fehlenden Angaben zum IST-Zustand wurde der Handlungsbedarf nicht beurteilt.

Eissportanlagen	IST-Zustand	Bedürfnisse		
		baulich	Schule	
<b>Bülach</b>				
18 Sportzentrum Hirslen				
Eishalle	●	●	▲	- Verbesserung Garderoben nötig
Aussenfeld	◆	●	▲	- Sanierungsbedarf - Ausbau gewünscht

Bäder	IST-Zustand	Bedürfnisse		
		baulich	Schule	
<b>Bülach</b>				
5 Freibad Bülach	●	●	●	
18 Sportzentrum Hirslen	●	●	▲	- Getrennte Garderoben für Kinder und Erwachsene gewünscht
16 Primarschule Schwerzgrueb	●	●	●	
<b>Winkel</b>				
37 Primarschule Winkel (Grossacher)	●	●	▲	- zusätzliche Kapazität Schwimmbecken (Öffnungszeiten)

Sportartenspezifische Anlagen	IST-Zustand	Bedürfnisse		
		baulich	Vereine	
<b>Bülach</b>				
2 Vita Parcours		●	●	
3 Bogenschiess-Anlage	Bogenschiessanlage	▲	▲	- Abdeckung der Schiesslinien
4 Büli Bike Park	Singletrail, Downhill, Technikpark	●	●	
9 Reitsportanlage Neukirchhof	Reithallen, Reitplätze	▲	▲	- Sanierung geplant
13 Primarschule Hohfuri	Schwingkeller		▲	- Administrative Probleme
17 Schiessanlage Langenrain	Schiessanlage	▲	▲	- Sanierung Kugelfang 2016/2017 - Ausbau gewünscht
18 Sportzentrum Hirslen	10m Schiessanlage	▲	▲	- Sanierungsbedürftig - zusätzliche Kapazität nötig
18 Sportzentrum Hirslen	Kletterhalle, Boulderhalle		▲	- Platz zum Einwärmen
19 Kampfsportanlage Dojo	Kampfsportanlage	●	▲	- administrative Schwierigkeiten
<b>Bachenbülach</b>				
24 Tennisanlage YTC Bachenbülach	Tennisplätze	●	●	
26 Jugend Park	Skatepark	●		
<b>Hochfelden</b>				
27 Gemeinschafts-schiessanlage im Maas	Schiessanlage		●	
29 Skatinganlage	Skatepark			
<b>Höri</b>				
31 Boccia-Halle	Boccia-Halle	●	●	
32 Skatinganlage	Skatepark	●		
34 Reitsportanlage Im Seeber	Reithallen, Reitplätze	●		
<b>Winkel</b>				
36 Reitsportanlage Waldhof	Reithallen, Reitplätze	●	▲	- Verbesserung Duschanlage
39 Schiessanlage Bigisrüti	300m Scheibenstand		●	

Bei fehlenden Angaben zum IST-Zustand wurde der Handlungsbedarf nicht beurteilt.

## 6.2 Schaffen zusätzlicher Sportinfrastruktur / neuer Anlagen

Aus dem ermittelten Schul- und Vereinsbedarf an Sportanlagen sowie aus den formulierten Bedürfnissen von Schulen und Vereinen wird der Handlungsbedarf hinsichtlich Schaffung zusätzlicher Anlagen im Raum Bülach abgeleitet.

Anlage	Priorität	Bemerkung
Mehrfachhalle bis zu 3 Halleneinheiten	1	
Rasensportfelder 3 Normfelder (Naturrasen)	1	
Hockey Aussenfeld mit Banden	2	Sportzentrum Hirslen
100m Laufbahn mit 6 Bahnen	2	Leichtathletikanlage KZU
Ausbau/ Neubau Freibad	2	
Nebenanlagen		
getrennte Garderobe für Schüler, Kinder und Jugendliche	2	Sportzentrum Hirslen (Hallenbad)
Ballettraum mit Spiegelwand	2	Sportzentrum Hirslen
Garderoben und Materialräume	2	Sportzentrum Hirslen (Kunsteisbahn)

## 6.3 Organisatorisches / Administrative Anliegen

Aus den formulierten Bedürfnissen von Schulen und Vereinen zusammen mit der Priorisierung wird der Handlungsbedarf in Bezug auf die organisatorischen Anliegen abgeleitet.

Anliegen	Priorität	Bemerkung
Regionalisierung und Zusammenlegung Tennisanlage	1	
Verlängerte Öffnungszeiten Schul- schwimmbecken	2	Hallenbäder
Harmonisierung von Trainingszeiten	2	

# 7 Konzept

## 7.1 Zielsetzung

Im Raum Bülach steht mittel- bis langfristig ein bedürfnisgerechtes Angebot an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung.

Die Stadt Bülach und die Kreisgemeinden verfolgen in enger Zusammenarbeit

- die Umsetzung des vorliegenden Konzepts
- die optimale Nutzung der vorhandenen Synergien
- die nachhaltige Förderung des Breitensports im Raum Bülach

## 7.2 Strategien

### **Weiterentwicklung und optimale Nutzung der bestehenden Sportinfrastruktur**

Die bestehenden Sportanlagen mit Handlungsbedarf können oft mit einfachen Massnahmen zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung stellen.

- |     |  |
|-----|--|
| A.1 | Rasensportfelder: Ausbau von bestehenden Spielwiesen und Normfeldern |
| B.1 | Sporthallen: Ausbau bestehender Einfachhallen                        |
| C.1 | Sanierung oder Ausbau bestehendes Freibad                            |
| D   | Optimierung und Sanierung weiterer Anlagen                           |
| E   | Organisatorische Massnahmen  |
| F   | Weiterentwicklung und Ausbau Sportzentrum Hirslen                    |

### **Neubau von Sportanlagen**

Es werden dem Bedarf entsprechend zusätzliche Sportanlagen entwickelt. Die Sportanlagen sind in Abstimmung mit den Nutzern (Vereinen, Schulen und Bevölkerung) zu planen.

- |     |  |
|-----|--|
| A.2 | Rasensportfelder: Neubau von Normfeldern                       |
| B.2 | Sporthallen: Neubau Mehrfachhalle                              |
| C.2 | Neubau Freibad   |
| G   | Entwicklung Erachfeld als regionale Sport- und Erholungsanlage |

### 7.3 Massnahmenplan

	Strategie		Akteure				Priorität der Planung	
	Weiterentwicklung der bestehenden Sportinfrastruktur	Neubau von Sportanlagen	Bülach	Kreisgemeinden	Region PZU	Kanton Zürich	kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)
A Rasensportfelder	A.1	A.2	X	X			X	X
B Sporthallen	B.1	B.2	X	X		X	X	X
C Freibad	C.1	C.2	X	X	X	X		X
D Optimierung und Sanierung weiterer Anlagen	D		X	X			X	X
E Organisatorische Massnahmen	E		X	X			X	
F Sportzentrum Hirslen	F		X	X	X	X	X	X
G Sport- und Erholungsanlage Erachfeld		G	X	X	X	X	X	X

### 7.4 Massnahmenblätter

Die Massnahmenblätter enthalten folgende Informationen:

- Teilmassnahmen mit Priorität und der verantwortlichen Stelle
- Hinweise zur Umsetzung der Massnahme
- Koordinationshinweise zu verwandten Massnahmen, weiteren Planungen und den betroffenen Akteuren

#### Massnahme A-G

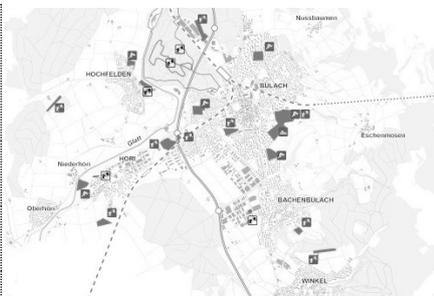
Titel

Priorität	Verantwortung		
	kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)

1	P	Teilmassnahme 1 mit Beschreibung	X		verantwortliche Stelle
2	P	Teilmassnahme 2 mit Beschreibung		X	verantwortliche Stelle
3	R	Teilmassnahme 3 mit Beschreibung		X	verantwortliche Stelle

P = Planung, R = Realisierung

<b>Hinweise</b>	<a href="#">Beschrieb Hinweis</a>
<b>Koordinationsbedarf</b>	<b>Planungen / Projekte</b> <a href="#">Planungen / Projekte mit Koordinationsbedarf</a>
	<b>betroffene Akteure</b> <a href="#">Vereine, Verwaltung, Organisationen</a>
	<b>verwandte Massnahmen</b> <a href="#">Massnahmen Sportanlagenkonzept Raum Bülach</a>



## Massnahme A.1

### Rasensportfelder: Ausbau von bestehenden Spielwiesen und Normfeldern

		Priorität			Verantwortung
		kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)	
1	P Die Nutzbarkeit der Spielwiesen oder Aufwertung zu Rasensportfeldern bei den Schulanlagen Sekundarschule Hinterbirch, Primarschule Hohfuri, Primarschule Halden, Primarschule Wisacher ist detailliert zu prüfen. Es wird empfohlen durch einen Spezialisten die Anlagen beurteilen zu lassen und basierend auf den Gegebenheiten Massnahmen vorzuschlagen.	X			Stadt Bülach, Gemeinden Bachenbülach, Hochfelden
2	P Prüfung einer intensiveren Nutzung der bestehenden Normfelder durch anderen Aufbau (DIN-Aufbau, Hybridrasen, Winterrasen, Kunstrasen usw.). Die Abklärungen sollte bei absehbarem Sanierungsbedarf der Normfelder durchgeführt werden.	X			Stadt Bülach
3	P Finanzplanung für Instandstellung und Unterhalt der Spielwiesen und Normfelder	X			Stadt Bülach, Gemeinden Bachenbülach, Hochfelden
4	R Instandstellung der Spielwiesen und Ergänzung der Sportanlagen mit den nötigen Sportgeräten	X	X		Stadt Bülach, Gemeinden Bachenbülach, Hochfelden
5	R Aufwertung und Instandhaltung der Normfelder	X	X		Stadt Bülach

*P = Planung, R = Realisierung*

#### Hinweise

- Die Massnahme ermöglicht eine kurzfristige Sicherung der Trainingsmöglichkeiten für den FC Bülach bis der Neubau von einer Fussballanlage mit neuen Normfeldern realisiert werden kann.
- Berücksichtigung Normfeld der KZU (z.B. Sanierung für intensivere Nutzung).
- Der Fussballplatz Hörberg eignet sich aufgrund der Feldgrösse als Normfeld. Jedoch ist keine Infrastruktur vorhanden und durch die Lage ausserhalb des Siedlungsgebiets ist eine Entwicklung an diesem Standort langfristig nicht zweckmässig.

#### Koordinationsbedarf

##### Planungen / Projekte

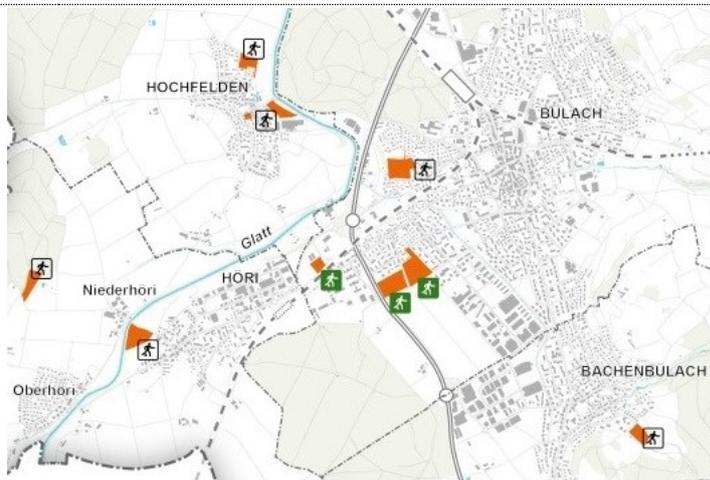
- kommunale Schulraumplanungen
- Aufhebung Rasensportfeld Hof (März 2019)
- möglicher Ersatzneubau Fussballplatz Hochfelden

##### betroffene Akteure

- FC Bülach
- Schulen Bülach, Bachenbülach und Hochfelden
- evtl. Gemeinde Hochfelden

##### verwandte Massnahmen

- A.2 Neubau von Normfeldern



## Massnahme A.2

Rasensportfelder: Neubau von Normfeldern	Priorität			Verantwortung
	kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)	
1 P Detailliertes Raumprogramm für die Fussballanlage mit ca. 5-6 Rasensportfeldern (zusätzlicher Bedarf an mind. 3 Normfeldern Naturrasen plus Ersatz Gringlen / Hof) ausarbeiten mit Rasentyp und den benötigten Nebenanlagen.	X			Stadt Bülach
2 P Entwicklungskonzept für die Fussballanlage mit der Berücksichtigung des zusätzlichen Bedarfs bis 2035 (+2-3 Felder) erstellen und Synergien mit der regionalen Sport- und Erholungsanlage Erachfeld entwickeln.	X			Stadt Bülach
3 P Sicherung der Landreserven bzw. der zonenrechtlichen Festsetzung.		X		Stadt Bülach
4 P Erarbeiten einer langfristigen Finanz- und Investitionsplanung.		X		Stadt Bülach
5 R Erstellen der Rasensportfelder, evtl. in Etappen.			X	Stadt Bülach

P = Planung, R = Realisierung

Hinweise	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Handlungsbedarf im Bereich Fussball ist dringend, jedoch ist bei der Planung einer solchen Anlage mit einem Zeithorizont von &gt;10 Jahren zu rechnen.</li> <li>- Die finanzielle Unterstützung durch den Kanton ist abzuklären (Aufnahme in KASAK-ZH).</li> <li>- Zu berücksichtigen ist die Entwicklung des in der Wohnzone liegenden Standorts Gringlen (möglicher Ersatz der Felder ist frühzeitig zu planen).</li> </ul>	
<b>Koordinationsbedarf</b>	
<b>Planungen / Projekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufhebung Rasensportfeld Hof (März 2019)</li> <li>- Entwicklung regionale Sport- und Erholungsanlage Erachfeld</li> <li>- Umnutzung Gringlen (Wohnen)</li> </ul>	
<b>betroffene Akteure</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FC Bülach</li> <li>- Kanton Zürich</li> </ul>	
<b>verwandte Massnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A.1 Ausbau von Spielwiesen und Normfelder</li> <li>- G Sport- und Erholungsanlage Erachfeld</li> </ul>	

**Massnahme B.1**

**Sporthallen: Ausbau bestehender Einfachhallen**

		Priorität			Verantwortung
		kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)		
			langfristig (2026+)		
1	P	X			Stadt Bülach, Kreisgemeinden
2	P		X		Stadt Bülach, Kreisgemeinden
3	R	X	X		Stadt Bülach, Kreisgemeinden
4	R			X	Stadt Bülach, Kreisgemeinden

P = Planung, R = Realisierung

**Hinweise**

- Bei der Planung von neuen Mehrfachhallen sind die Bedürfnisse der Vereine zu berücksichtigen.

**Koordinationsbedarf**

**Planungen / Projekte**

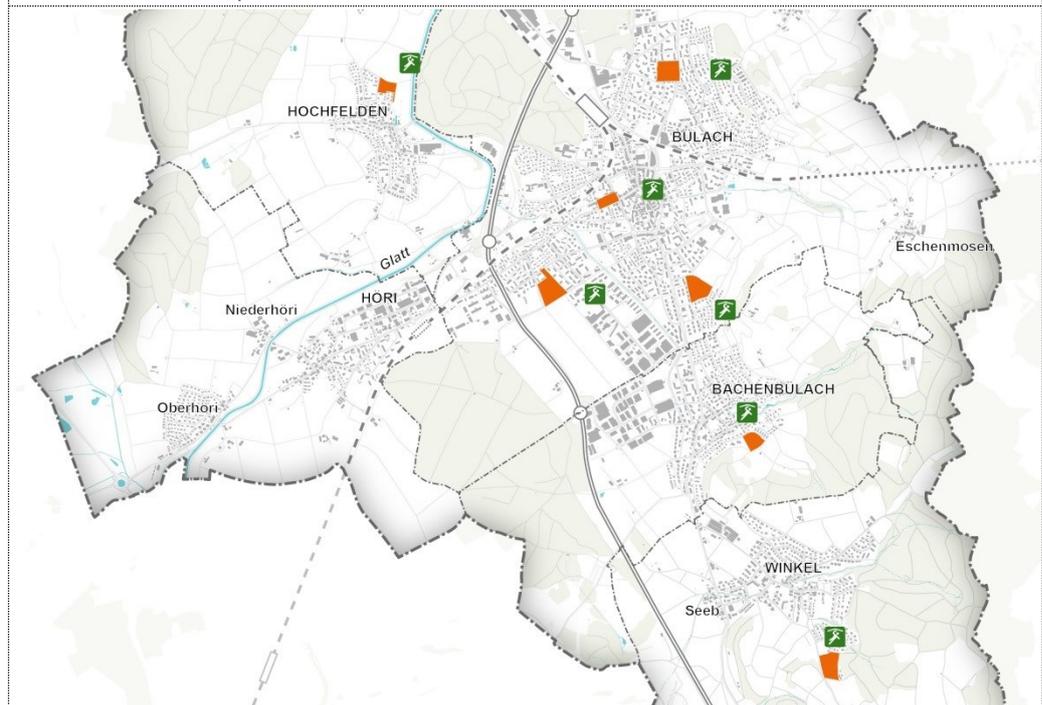
- Schulraumplanungen
- Zusammenlegung Primarschule Winkel am Standort Grossacher

**betroffene Akteure**

- Schulen Bülach, Bachenbülach, Höri und Hochfelden und Winkel
- Vereine

**verwandte Massnahmen**

- B.2 Neubau Sporthalle



**Massnahme B.2**

**Sporthallen: Neubau Mehrfachhalle**

		Priorität			Verantwortung
		kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)	
1	P Standortwahl: bei Entwicklung in Zonen mit öffentlichen Bauten und Anlagen (Schulen, Mehrzweckhallen etc.) oder in Erholungszone (Sport- und Erholungsanlage Erachfeld) ist der Bau von Mehrfachhallen zu prüfen (optimale Auslastung durch Vereins- und Schulsport).	X			Stadt Bülach, Kreisgemeinden
2	P Sicherung der Landreserven bzw. der zonenrechtlichen Festsetzung		X		Stadt Bülach, Kreisgemeinden
3	P Erarbeiten einer langfristigen Finanz- und Investitionsplanung.		X		Stadt Bülach, Kreisgemeinden
4	R Realisierung der Mehrfachhalle an geeignetem Standort.			X	Stadt Bülach, Kreisgemeinden

*P = Planung, R = Realisierung*

**Hinweise**

- Bei der Planung von neuen Mehrfachhallen sind die Bedürfnisse der Vereine (vgl. Kapitel 5) und Schulen zu berücksichtigen.

**Koordinationsbedarf**

**Planungen / Projekte**

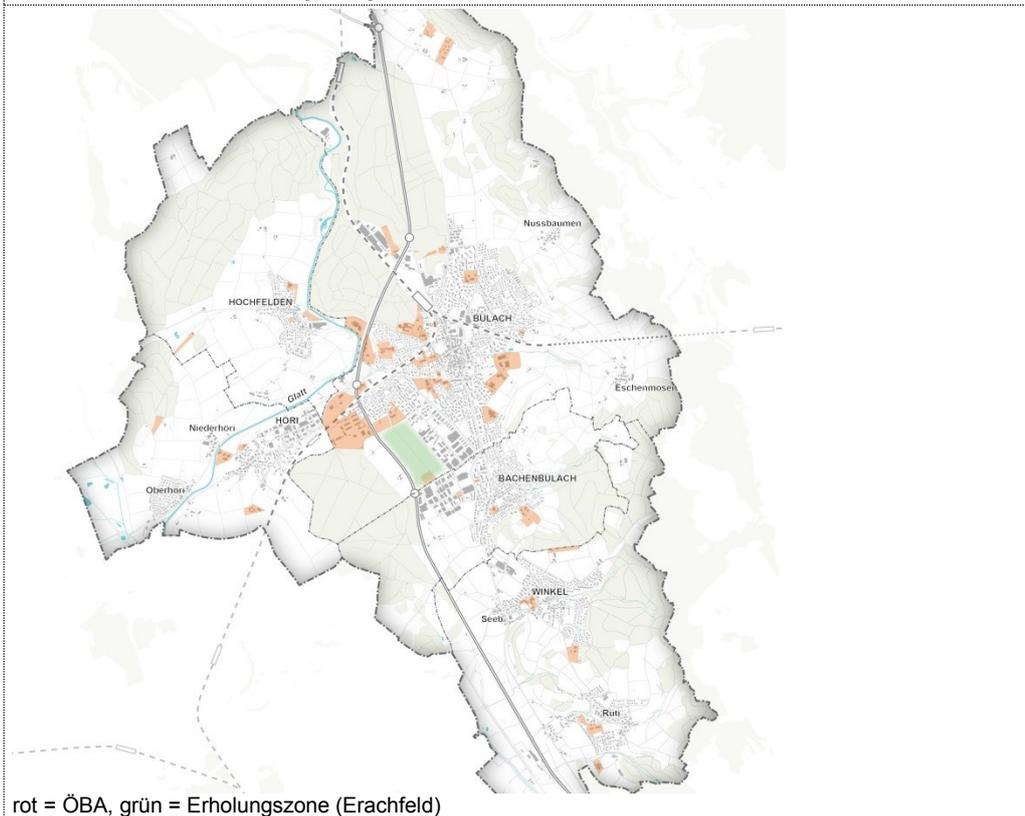
- Schulraumplanungen
- Entwicklung regionale Sport- und Erholungsanlage Erachfeld

**betroffene Akteure**

- potenzielle Nutzer/Vereine (z.B. Volleyball, Basketball, Badminton)
- Schulen
- Kreisgemeinden

**verwandte Massnahmen**

- B.1 Ausbau Einfachhallen
- G Sport- und Erholungsanlage Erachfeld



### Massnahme C.1

Sanierung oder Ausbau bestehendes Freibad	Priorität			Verantwortung
	kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)	
1 P Bedarf an Freibad in der Region erheben. Bei grossem Handlungsbedarf Massnahme C.2 anwenden. Diese Variante kommt zum Zug, wenn ein Neubau des Freibads in der Sport- und Erholungsanlage nicht umgesetzt werden kann.	X			Stadt Bülach
2 P Sanierungsbedarf des Freibads detailliert untersuchen.		X		Stadt Bülach
3 P Planung der Erneuerung (evtl. mit Ausbau, Etappierung) des Freibad an bestehendem Standort erstellen.		X	X	Stadt Bülach
4 R Realisierung Ausbau bestehendes Freibad.			X	Stadt Bülach

*P = Planung, R = Realisierung*

<b>Hinweise</b>	
- Die finanzielle Unterstützung durch die Region und allenfalls durch den Kanton ist abzuklären (Aufnahme in KASAK-ZH).	
<b>Koordinationsbedarf</b>	
<b>Planungen / Projekte</b>	
-	
<b>betroffene Akteure</b>	
- Nutzer (Schulen und Vereine)	
- Öffentlichkeit/Bevölkerung	
- Region PZU	
- Kanton Zürich	
<b>verwandte Massnahmen</b>	
- C.2 Neubau Freibad	

## Massnahme C.2

Neubau Freibad	Priorität			Verantwortung
	kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)	
1 P Bedarf an Freibad in der Region erheben. Bei geringem Handlungsbedarf: Massnahme C.1 anwenden.	X			Stadt Bülach
2 P Bei grossem Handlungsbedarf: Standort in der Sport- und Erholungsanlage Erachfeld prüfen und definieren	X	X		Stadt Bülach
3 P Sicherung der Landreserven bzw. der zonenrechtlichen Festsetzung		X		Stadt Bülach
4 P Erarbeiten einer langfristigen Finanz- und Investitionsplanung.		X		Stadt Bülach
5 R Realisierung Freibad als Ersatz für das bestehende Freibad (und neu als Teil der regionalen Sport- und Erholungsanlage)			X	Stadt Bülach

P = Planung, R = Realisierung

<p><b>Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die finanzielle Unterstützung durch die Region und den Kanton ist abzuklären (Aufnahme in KASAK-ZH).</li> </ul>	
<p><b>Koordinationsbedarf</b></p> <p><b>Planungen / Projekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung regionale Sport- und Erholungsanlage Erachfeld</li> </ul>	
<p><b>betroffene Akteure</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulen und Vereine (Nutzer)</li> <li>- Öffentlichkeit / Bevölkerung</li> <li>- Region PZU</li> <li>- Kanton Zürich</li> </ul>	
<p><b>verwandte Massnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- C.1 Ausbau Freibad</li> <li>- G Sport- und Erholungsanlage Erachfeld</li> </ul>	

### Massnahme D

**Optimierungen und Sanierungen weiterer Anlagen (Allwetterplätze, Leichtathletikanlage, Hallenbad, sportartenspezifische Anlagen usw.)**

		Priorität			Verantwortung	
		kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)		
		1	P	Der bauliche Zustand der Sportanlagen ist durch einen Spezialisten genauer zu untersuchen und der Sanierungsbedarf festzulegen.		X
2	P	Prüfen der diversen Bedürfnisse (siehe Kapitel 5) an baulichen Verbesserungen: Viele Nutzer der Anlagen bemängeln Kleinigkeiten, es sind Wünsche nach Verbesserungen wie bessere Beleuchtung, modernere und zusätzliche Garderoben/Duschen, mehr Parkplätze, zusätzliches Sportmaterial, etc. Die Bedürfnisse sind in den Inventarblättern aufgeführt und sollten zusammen mit den Vereinen besprochen und gelöst werden.	X			Stadt Bülach, Kreisgemeinden
3	P	Investitionsplan mit Priorisierung erstellen/ Aufnahme in die laufende Unterhaltsplanung.		X		Stadt Bülach, Kreisgemeinden
4	R	Umsetzen der einzelnen baulichen Massnahmen (Sanierung oder Ausbau).		X	X	Stadt Bülach, Kreisgemeinden

*P = Planung, R = Realisierung*

#### Hinweise

- Sanierungs- und Unterhaltsmassnahmen der Sportanlagen wie z.B. die Erneuerung von Bodenbelägen, Ergänzungen von Einrichtungen und Geräten, Modernisierung von sanitären Anlagen werden in der Regel in die laufende (jährlichen) Unterhaltsplanung aufgenommen. Sie sind in einem mehrjährigen Finanzierungs- und Sanierungsplan zu berücksichtigen.

#### Koordinationsbedarf

##### Planungen / Projekte

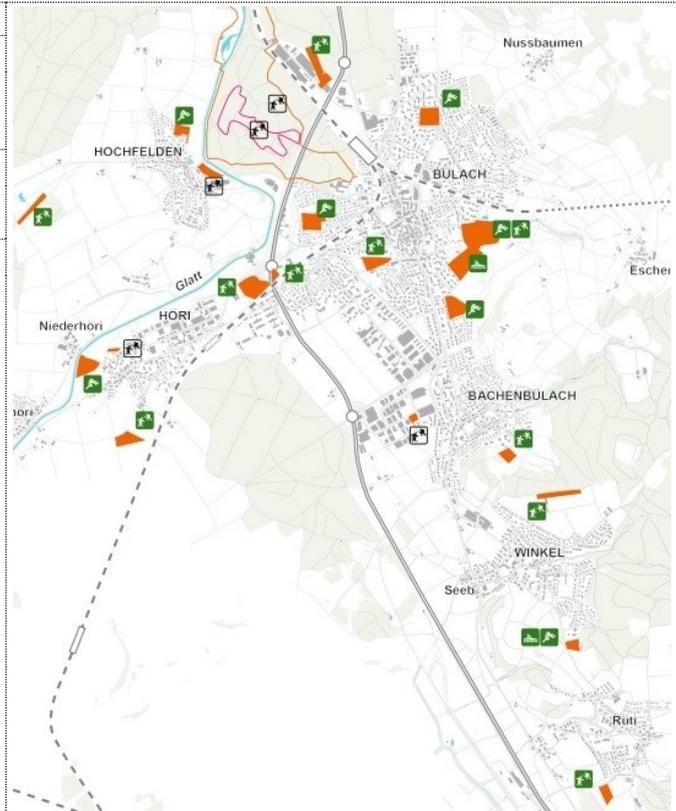
- Sandplatz Reithalle Neukirchhof
- Unterhaltsplanung

##### betroffene Akteure

- Schulen
- Vereine (Nutzer)

##### verwandte Massnahmen

- A.1 Ausbau Spielwiesen und Normfelder
- B.1 Ausbau Einfachhallen
- C.1 Ausbau Freibad
- F Sportzentrum Hirslen



**Massnahme E**

Organisatorische Massnahmen		Priorität			Verantwortung
		kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)	
1	P Prüfen und beheben der diversen kleinen administrativen und organisatorischen Anliegen der Schulen und Vereine aus der Bedürfniserhebung (Kapitel 5).	X			Stadt Bülach, Kreisgemeinden
2	P Unterstützung der Vereine bei der Umsetzung der Regionalisierung im Tennissport	X			Stadt Bülach, Gemeinde Bachenbülach
3	P Prüfung der Umsetzen von einheitlichen Trainingszeiten (1,5 Std.-Blöcke) in den grösseren normierten Sportanlagen (mit Wettkampfbedingungen; Mehrfachhallen)	X			Stadt Bülach, Kreisgemeinden
4	P Prüfen von optimierten Öffnungszeiten der Hallenbäder aufgrund des Bedarfs der Vereine	X			Stadt Bülach, Gemeinde Winkel
5	P Installation einer festen Arbeitsgruppe mit jährlichem Jour fixe für Koordination und Controlling der Umsetzung des Sportanlagenkonzepts	X			Stadt Bülach
6	P Laufendes Nachführen des Sportanlageninventars und regelmässige Überprüfung des Handlungsbedarfs	X	X	X	Stadt Bülach, Kreisgemeinden

P = Planung, R = Realisierung

<p><b>Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Akzeptanz dieser Massnahmen (Schritt 1-4) ist es wichtig, dass sie in Absprache mit den Vereinen umgesetzt werden.</li> </ul>	
<p><b>Koordinationsbedarf</b></p> <p><b>Planungen / Projekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reservationssystem Sporthallen (umgesetzt in Bülach)</li> <li>- Regionalisierung des Tennissports</li> </ul>	
<p><b>betroffene Akteure</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulen</li> <li>- Vereine</li> </ul>	
<p><b>verwandte Massnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	

**Massnahme F**

**Weiterentwicklung und Ausbau Sportzentrum Hirslen**

		Priorität			Verantwortung
		kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)		
			langfristig (2026+)		
1	P Erstellen eines Entwicklungskonzepts unter Berücksichtigung des baulichen Zustands (Sanierungsbedarf) und der diversen Bedürfnissen der Vereine (wie Garderobenräumen, vereinspezifischen Nebenräumen, Kunsteisbahn etc.) mit Priorisierung/Etappierung	X	X		Stadt Bülach
2	P Planung der Sanierung Ausseneisfeld	X			Stadt Bülach
3	P Erarbeiten einer langfristigen Finanz- und Investitionsplanung, unter Einbezug allfälliger regionaler und kantonaler Unterstützung.		X		Stadt Bülach
4	R Aufwerten des Angebots und der Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Besucher der Freizeitanlagen.		X		Stadt Bülach
5	R Umsetzung der Sanierung Ausseneisfeld		X		Stadt Bülach
6	R Umsetzung des Entwicklungskonzepts: Ausbau Sportzentrum			X	Stadt Bülach

*P = Planung, R = Realisierung*

**Hinweise**

- Die finanzielle Unterstützung durch die Region und den Kanton ist abzuklären (Anlage im Katalog KASAK-ZH).

**Koordinationsbedarf**

**Planungen / Projekte**

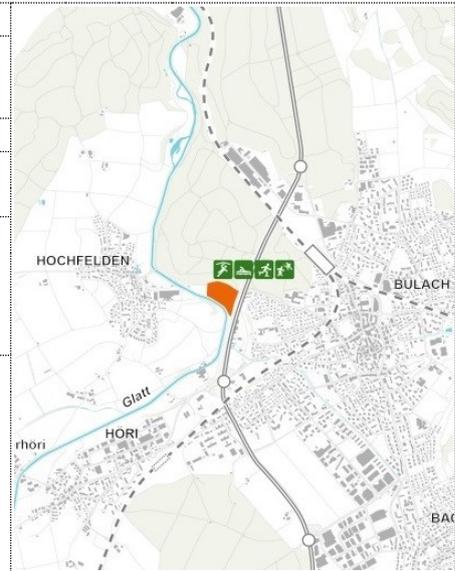
-

**betroffene Akteure**

- Vereine
- Kreisgemeinden
- Region PZU
- Kanton Zürich

**verwandte Massnahmen**

-



**Massnahme G**

**Entwicklung Erachfeld als regionale Sport- und Erholungsanlage**

		Priorität			Verantwortung
		kurzfristig (-2020)	mittelfristig (-2025)	langfristig (2026+)	
1	P Erstellen einer regionalen Bedarfsermittlung von öffentlichen Sport- und Bewegungsräumen der Bevölkerung.	X			Stadt Bülach
2	P Raumprogramm aufgrund Sportanlagenkonzept Raum Bülach und regionaler Bedarfserhebung aufstellen: - Rasensportfelder - Mehrfachhalle - Freibad - weitere Sport- und Bewegungsräume	X			Stadt Bülach
3	P Zonenrechtliche Standortsicherung: - Erschliessung - Umsetzung der Erholungszone	X			Stadt Bülach
4	P Strategie / Masterplan mit Etappierung für die Entwicklung erarbeiten auf Grundlage des Raumprogramms. Entwicklung und Nutzung von Synergien als regionale Sport- und Erholungsanlage.		X		Stadt Bülach
5	P Vorbereitung der Umsetzung - Finanzplanung (Einbezug Region, Kanton, Nutzer) - Kompensation FFF-Flächen - Festlegung Ausbauschritte (Etappen)			X	Stadt Bülach
6	R Realisierung der Sport- und Erholungsanlage Erachfeld			X	Stadt Bülach

P = Planung, R = Realisierung

**Hinweise**

- Die finanzielle Unterstützung durch die Region und den Kanton ist abzuklären (KASAK-ZH).
- Bei der Umsetzung der öffentlichen Sport- und Bewegungsräume sind Vereine und Bevölkerung miteinzubeziehen.

**Koordinationsbedarf**

**Planungen / Projekte**

- Entwicklungskonzept Raum Bülach, kommunaler Richtplan Bülach

**betroffene Akteure**

- Kreisgemeinden
- Öffentlichkeit/Bevölkerung
- Vereine
- Schulen
- Region PZU
- Kanton Zürich

**verwandte Massnahmen**

- A.2 Neubau Rasensportfelder
- B.2 Neubau Sporthallen
- C.2 Neubau Freibad





**metron**

**Stahlrain 2  
Postfach**

**5201 Brugg  
Schweiz**

**info@metron.ch  
www.metron.ch**

**T +41 56 460 91 11  
F +41 56 460 91 00**